

Programmheft

September – Dezember 2025



Inhalt

Editorial	S. 1
Veranstaltungen	S. 2 – 26 S. 31 – 55
Monatsübersicht zum Heraustrennen	S. 27 –30
Vorstellung der neuen Leiterin der Hauswirtschaft	S. 56
Informationen rund um Ihre Anmeldung	S. 57

Impressum

Katholische Kirche
Akademie des Bistums Aachen
Leonhardstraße 18–20
52064 Aachen

Bildnachweise:

Titelbild: kraus_pixabay; S. 1: Bistum Aachen; S. 2: KI-generiert; S. 3: Bernhard Riedl, pfarrbriefservice.de S. 4: Catholic Press Photo; S. 6: pixabay Didgeman; S. 8: privat; S. 9: Karlhorst Klotz, pfarrbriefservice.de; S. 10: Josefina de Vasconcellos (Künstlerin), pixabay; S. 11: altbau-plus e.V. Aachen; S. 12: Akademie des Bistums Aachen; S. 13: ; S. 14: Ewald Mataré, kunsthaus NRW; S. 15: © b; S. 16: Imperial War Museum London; S. 17: ChatGPT; S. 18: Peter Weidemann, pfarrbriefservice.de; S. 19: Ruth Schöpke; S. 20: Peter Weidemann, pfarrbriefservice.de; S. 21: Hannah Busing, unsplash; S. 22: Arthur McGill; S. 23: Wochenschau Verlag; S. 24: Krystal Mg, unsplash; S. 25: Amnesty International; S. 26: Peter Weidemann, pfarrbriefservice.de; S. 31: Christian Schmitt, pfarrbriefservice.de; S. 32: Engin Akyurt, pixabay; S. 33: E and Bardin, gettyimages; S. 34: JESHOOOTS.com, pexels; S. 35: Pea, unsplash; S. 36: Stadt Aachen, Andreas Herrmann; S. 37: Roded Shlomo Pikiwiki Israel ; S. 38: pixabay; S. 39: Geralt/pixabay; S.41: steinart/Andreas Rosenkranz, Köln; S. 43: Chuttersnap/unsplash.de; S. 44: Calimeronte; S. 47: RDNE Stock project/unsplash; S. 48: Stadt Aachen/Lena Hoof; S. 49: YHBae/pixabay; S. 50: FG Solartechnik; S. 51: Kiepenheuer & Witsch; S. 52: © Henrik Douvermann: Maria Immaculata, um 1520, Kath. Kirchengemeinde St. Urbanus, Birgden, Foto: Anne Gold; S. 53: falco/pixabay S. 54; ; S. 55: KI-generiert; S. 56–60: Akademie des Bistums Aachen ; Foto hintere Umschlagseite: Akademie des Bistums Aachen

Editorial

Ja, wirklich, wir sind das. Ein neues Logo, neue Farben: Wenn Sie in letzter Zeit nicht bei uns im Haus waren, dann wirkt das zunächst fremd.

Zum einen hoffen wir, dass das neue Programm Sie dennoch in vertrauter Weise anspricht.

Zum anderen gilt, was der Soziologe Armin Nassehi sagt: „Es ist viel schwieriger, in der U-Bahn an einer Sprache, die wir nicht verstehen, vorbeizuhören als an der eigenen Sprache, obwohl wir die verstehen.“ Das Fremde hat immer mehr Aufmerksamkeitswert. Das kann offenes Interesse sein oder ängstliches Zurückschrecken: So viel Unsicherheit in der Welt.

Unsere „Sprache“ bleibt Ihnen vertraut: Austausch, Vernetzung, Lernen mit- und voneinander. Mit der neuen Gestaltung unseres Programmheftes verbinden wir im Übrigen einen neuen Service: Für Ihre schnelle Übersicht haben wir die Mittelseiten so gestaltet, dass Sie sie herausnehmen, aufhängen oder weitergeben können.

Bausteine unserer Kooperationen

Weiterhin freuen wir uns über die Kooperationen mit partnerschaftlich verbundenen Institutionen in unserem Haus. Besonders hervorheben möchten wir heute drei Aspekte:



Dr. Angela Reinders, Direktorin

In einer Zeit, in der es größere Verunsicherungen gibt, rücken politische und kirchliche Organisationen näher zusammen, die sich gegenseitig bestärken. Beim Kommunalwahlgespräch, beim Austausch über die soziale Frage, bei der Frage nach Partnerinnentötungen sehen wir uns als Akademie verbunden mit anderen, die neu mit uns arbeiten. Das freut uns sehr.

Über der neuen Spielzeit des Theaters Aachen steht das Wort: „Wundert euch!“ Dass es zugleich die letzte von Christopher Ward als Generalmusikdirektor ist, stimmt uns traurig. Wir sind froh, mit ihm noch an einer Veranstaltung zu Leben und Werk des Musikers Leo Blech arbeiten zu können.

Zuletzt Bausteine im wahrsten Sinne des Wortes: Mit „Brickolution“ starten wir ein neues Miteinander im Bereich LEGO® Serious Play®, eine recht junge Methode zu Prozessen und Transformationsmoderation im beruflichen Leben.

Dr. Angela Reinders

Palästina, Israel, Heiliges Land

Einblick in die vielfältigen Hintergründe zum Konflikt um die Region und Möglichkeiten des Zusammenlebens, die immer wieder bestanden.

Der Konflikt in Israel-Palästina befindet sich seit dem 7. Oktober 2023 in seiner bisher blutigsten Phase und wirft die Frage auf, wie es so weit kommen konnte.

Die Veranstaltung gibt Einblick in die vielfältigen Hintergründe und zeigt auch, welche Möglichkeiten des Zusammenlebens trotz allem immer wieder existierten.

Termine der Reihe (2)

01. 09. 2025	Hintergründe eines Konflikts
08. 09. 2025	1982 – der Libanon wird Teil des Konflikts
15. 09. 2025	Der Weg nach Oslo und sein Scheitern – vorprogrammiert oder vermeidbar?
29. 09. 2025	Der heilige Berg Jerusalems (Tempelberg bzw. Al-Haram A-Scharif) – ein heiliger Ort wird zum Kern des Konflikts
20. 10. 2025	Gaza – der Konflikt in seinen radikalsten Auswirkungen

Referentin:

Tamar Avraham, arbeitet u.a. als Referentin im Theologischen Studienjahr der Benediktinerabtei Dormition Abbey in Jerusalem

Tief im Osten, tief im Westen

Wird die Grenze im Alltag in der Oberlausitz bzw. der Euregio Maas-Rhein überhaupt noch wahrgenommen? Seit wann dominiert rund um die Grenze nicht mehr das Trennende, sondern das Verbindende?

Im Bistum Dresden-Meißen wie auch im Bistum Aachen findet sich ein Dreiländereck: Treffen südlich von Zittau Polen, Tschechien und Deutschland aufeinander, liegt Aachen als deutsche Grenzstadt im Dreiländereck mit Belgien und den Niederlanden. Im Rahmen der Reihe „Tief im Osten, tief im Westen“ wird diese doppelte Grenzlage zum Thema: Wird die Grenze im Alltag in der Oberlausitz bzw. der Euregio Maas-Rhein überhaupt noch wahrgenommen? Welche grenzüberschreitenden Netzwerke gibt es in Familien, Zivilgesellschaft, Kirche, Wirtschaft und Politik? Seit wann dominiert rund um die Grenze nicht mehr das Trennende, sondern das Verbindende? Was bestimmt am Ende die Identität: die Region, die Nation, Europa – oder das Leben an der Grenze selbst?

Eine Spurensuche mit Gästen und dem Akademiepublikum aus Ost und West: Welche Lernerfahrungen lassen sich aus dem trinationalen Miteinander für das Zusammenleben in Europa ableiten? Welche Mentalitäten und religiösen Prägungen ähneln sich eigentlich stärker: die auf beiden Seiten der grünen Grenzen oder die zwischen Sachsen und NRW?

Dresden und Aachen:

Beide Städte markieren die Standorte der westlichsten und der östlichsten Katholischen Akademie der Bundesrepublik. Im Wissen um die Geschichte der deutsch-deutschen Teilung und Wiedervereinigung nimmt die Reihe die Themen in den Blick, die für die Gestaltung der Zukunft im „doppelten Dreiländereck“ relevant sind.

Termin

Di., 02. 09. 2025
19:00 – 20:30 Uhr

online

Kosten: kostenfrei

Anmeldeschluss:
28.08.2025

Anmeldung über das
Online-Buchungssystem
der Katholischen
Akademie des Bistums
Dresden-Meißen

Leitung:

Dr. Jonatan Burger,
Katholische Akademie
des Bistums Dresden-
Meißen, Referent;
Gabriel Rolfes, Akademie
des Bistums Aachen,
Studienleiter

Veranstalterinnen:

Akademie des Bistums
Aachen; Katholische
Akademie des Bistums
Dresden-Meißen

bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

Termine

Mo., 01. 09. 2025
Mo., 08. 09. 2025
Mo., 15. 09. 2025
Mo., 29. 09. 2025
Mo., 20. 10. 2025
jeweils 19:00 – 20:30 Uhr

Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit dem
Mentorat Aachen statt.

online, 5 Termine

Kosten:

30,00 € Seminarbeitrag
(für fünf Abende, davon
25,00 € Online-Teilnahme
sowie 5,00 € Gebühr
für die Tonaufnahme
zum Nachhören, Link
folgt nach jeder Veran-
staltung).* (*→ S. 57)

Anmeldeschluss:

30. 08. 2025

Leitung :

Katrin Rieger, Studien-
leiterin Akademie des
Bistums Aachen

bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25



**Reihe
zum
Zweiten
Vaticanium**

Termine

Do., 04.09.2025
19:00 – 21:00 Uhr

Mo., 08.09.2025
16:30 – 18:00 Uhr

Di., 04.11.2025
17:00 – 18:30 Uhr

Mo., 10.11.2025
19:00 – 21:00 Uhr

Do., 13.11.2025
19:00 – 21:00 Uhr

So., 16.11.2025
12:00 – 14:00 Uhr

Di., 18.11.2025
19:00 – 21:00 Uhr

Do., 20.11.2025
19:00 – 21:00 Uhr

So., 07.12.2025
19:00 – 21:00 Uhr

Mo., 8.12.2025
19:00 – 21:00 Uhr

**Gespräche in der „lebendigen Bibliothek“
zum Zweiten Vaticanum**

**Das Konzil mit
Leben füllen**

Wie Bücher, die man ausleihen kann, teilen Menschen ihre Konzilsgeschichten mit den Gästen: zum Verlauf und den Ergebnissen des Zweiten Vatikanischen Konzils, zur Umsetzung im Bistum Aachen, aus eigener Forschung.

Die eigene Geschichte zum Zweiten Vatikanischen Konzil wird an diesen Terminen etwa aus der Perspektive eines Zeitzeugen erzählt, einer Wissenschaftlerin, die sich mit dem Konzil, seinem Verlauf und seinen Ergebnissen beschäftigt hat, einer weltkirchlichen Sicht aufgrund eigener Migrationsgeschichte oder Auslandsaufenthalten, und andere mehr. In einer wohlwollenden Atmosphäre, bei Getränken und Knabberereien, besteht die Möglichkeit, mit den „lebendigen Büchern“ in kleinen Gruppen in einen Austausch zu kommen.

Die Zahl zur Teilnahme ist jeweils begrenzt und daher eine Anmeldung zum jeweiligen Termin notwendig.

Folgende Dokumente werden gemeinsam betrachtet:
(In Klammern hinter den Titeln das Datum der Promulgation, also Veröffentlichung, im Rahmen des Konzils vor 60 Jahren)

Weite

(7. Dezember 1965: Dignitas humanae)

† **St. Marien Eschweiler-Röthgen**, Burgfeld 9 52249 Eschweiler

4. September 2025: Eschweiler, Hannokarl Weishaupt, Pfarrer, stellvertretender Generalvikar

Heiligtümer

(4. Dezember 1963: Sacrosanctum concilium)

† **Franziskuskloster Lindenplatz** – Seniorenzentrum Paulusstr. 10, Aachen

8. September 2025: Aachen, Prälat Herbert Hammans

16. November 2025:

Krefeld, Sebastian Blasius, Prof. Dr. Albert Gerhards, Anja Künzel

† **Pax Christi** – Glockenspitz 65 Kirche mit Gemeindezentrum, 47809 Krefeld

Lernen

(28. Oktober 1965: Gravissimum educationis)

† **Bischöfliches Pius-Gymnasium**, Kapelle, Eupener Str. 158, Aachen

10. November 2025: Aachen, Dr. Wilhelm Josef Derichs, Bischöfliches Pius-Gymnasium

Weihe

(7. Dezember 1965: Presbyterorum ordinis)

† **Akademie des Bistums Aachen**, Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen

13. November 2025: online, Dr. Fabian Brand, Bamberg

Offenbarungen

(18. November 1965: Dei verbum)

† **Akademie des Bistums Aachen**, Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen

18. November 2025: Aachen, Dr. Michael Meyer, ehemaliger Grundsatzreferent bei missio

Lichtgeschichten

(21. November 1964: Lumen gentium)

† **Akademie des Bistums Aachen**, Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen

20. November 2025: Aachen, Dr. Stefan Voges, Leiter des Fachbereichs Geistlich leben, Hauptabteilung Pastoral/Schule/Bildung, Bischöfliches Generalvikariat, Aachen

Hoffnung

(7. Dezember 1965: Gaudium et spes)

† **Akademie des Bistums Aachen**, Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen

4. November 2025: Aachen: N.N./ Dr. Angela Reinders
7. Dezember 2025, online, Prof. Dr. Christian Bauer, Münster (als „E-Book“)

Abschlussveranstaltung

Feierlicher Konzilsabschluss (8. Dezember 1965)

† **Akademie des Bistums Aachen**, Leonhardstraße 18-20, 52064 Aachen

Kooperation mit dem pastoralen Personal des Bistums Aachen

Kosten:

Die einzelnen Veranstaltungen können wir dank der Förderung durch die Bischof Klaus Hemmerle-Stiftung zur Förderung pastoraler Dienste im Bistum Aachen kostenfrei anbieten.

Anmeldefrist:

jeweils 14 Tage vor dem Termin

Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen

Leitung:

Dr. Angela Reinders, Akademie des Bistums Aachen, Direktorin

bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

Spirituelles Wochenende

Atem holen – Auszeit für Männer

A# 38453 Termin:

Fr., 05. 09. 2025 –
So., 07. 09. 2025
Anmeldeschluss:
25.07.2025

A# 38454 Termin:

Fr., 12. 12. 2025 –
So., 14. 12. 2025
Anmeldeschluss:
03. 11. 2025

**Benediktinerabtei
Maria Laach –**
Gastflügel St. Gilbert
D-56653 Gleys

Kosten:
160,00 € Tagungsbeitrag
incl. Verpflegung und
Unterbringung in Einzel-
zimmern, Ermäßigungen
sind auf Anfrage möglich.
Falls Sie vegetarische
Verpflegung wünschen,
geben Sie dies bitte bei
der Anmeldung an.
(Bedingungen und Stor-
nierungskosten → S. 57)

*Eine Kooperation mit
dem Fachbereich Män-
nerarbeit im Bischöf-
lichen Generalvikariat
Aachen.*

**Anmeldung und
weitere Infos bei
Fachbereich Männer-
seelsorge:**

Tel.: 0241 452-416

An diesem Wochenende geht es darum, mit sich selbst und anderen Männern Zeit zu haben, sich zu erleben, zu reflektieren und Entwicklungsimpulsen Raum zu geben. Sowohl in der Gruppe als auch individuell bieten der Ort und die Natur die Möglichkeit, sich als Teil eines großen Ganzen zu erleben.

Was ist wichtig? Was sind meine Werte? Was ist mein Standpunkt und Ausgangspunkt in meinen sozialen Bezügen und in meinem Handeln in dieser Welt? Diese Tage bieten einen Rahmen, der weitgehend frei ist von äußeren Ablenkungen. Sie haben die Gelegenheit, Zeit mit sich selber zu verbringen, mit anderen Männern in Kontakt zu treten und sich von geistlichen Impulsen inspirieren zu lassen. Dabei tauchen Sie in die Atmosphäre eines Ortes ein, an dem Männer sich seit Jahrhunderten in einem christlichen Geist auf die Suche nach dem Größeren machen, das unser Leben trägt und beschwingt.



Anfahrt

Die Abtei Maria Laach liegt ca. 16 km von Andernach entfernt. Nächste Bahnstationen sind Niedermendig und Andernach. Sie erreichen das Kloster über die Autobahn (A 61). Autobahnabfahrt ist Mendig/Maria Laach. Von der Autobahnabfahrt sind es ca. 2 km bis Maria Laach.

Leitung: Ralf Koch, Steuerungsgruppe Männerarbeit; **Mario Schleypen**, Diözesanmännerseelsorger, Fachbereich Männerseelsorge im Bischöflichen Generalvikariat Aachen; **Martin Stankewitz**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter; **Referent: Mario Schleypen**, Aachen

Online-Seminar für Schöffinnen und Schöffen

Strafzumessung

Während die Schöffinnen und Schöffen in der Hauptverhandlung überwiegend eine passive Rolle spielen, müssen sie spätestens im Beratungszimmer, wenn es um die Urteilsfindung geht, „Farbe bekennen“. Eine der anspruchsvollsten Aufgaben dort ist die Findung der angemessenen Strafe. Hierfür gibt es gesetzliche Regeln, aber auch große Ermessensspielräume.

Das Seminar erläutert das Sanktionensystem, das in der gültigen Rechtsordnung zur Verfügung steht, und die Techniken der Strafzumessung, die sich daraus ergeben.

Referent: Dr. Matthias Quarch, Vorsitzender Richter am Landgericht Aachen
Leitung: Dr. Laura Büttgen, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin
Veranstalter: Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen (DSV)

Heutige Gefahren und Herausforderungen

Die Geschichte und Philosophie der Menschenrechte

Als Menschenrechte werden Rechte bezeichnet, die jedem Menschen gleichermaßen zustehen.

Das Seminar betrachtet die geschichtlichen und philosophischen Herkünfte des Menschenrechtsgedankens und sucht in einem zweiten Schritt Zugänge zu einer Anwendung dieser Ideen am Beispiel der Entwicklungszusammenarbeit, entlang der Menschenrechte auf Bildung, Gesundheit, Wasser und der expliziten Frauenrechte.

Referent: Prof. Dr. Dr. Alexander Lohner studierte Philosophie, Theologie und Sozialpsychologie. Er promovierte in Philosophie und Theologie und habilitierte mit einer medizinischen Arbeit; **Leitung: Gabriel Rolfes**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter – *Kooperation mit dem Bischöflichen Hilfswerk Misereor*

AD # 39878

Termin

Mo., 08. 09. 2025
18:00 Uhr – 21:15 Uhr

online

Kosten:

10,00 € / 8,00 €*
(*→ S. 57) Eine Rechnung
über den Tagungsbeitrag
erhalten Sie per Mail.

Anmeldeschluss:

04. 09. 2025

bei Rückfragen

0241 47996-25

A 38970

Termin

Fr., 12. 09. 2025
13:00 Uhr – Sa., 13. 09.
2025, 13:00 Uhr

**Akademie des
Bistums Aachen**

Kosten:

78,40 € / 58,70 €*
Tagungsbeitrag incl. Tag-
ungsverpflegung ohne
Übernachtung /Früh-
stück. Eine Übernäch-
tung mit Frühstück kann
hinzugebucht werden.
(*→ S. 57)

Anmeldeschluss:

20. 08. 2025

bei Rückfragen

0241 47996-25

Tag des offenen Denkmals:
Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?

Anna Braun-Sittarz: Denkmal für ein wert- volles Leben

Anna Braun-Sittarz begann ihre berufliche Tätigkeit als Weberin in der Tuchfabrik Delius. Ihm gehörte das Grundstück und die Villa, die bis zur Zerstörung 1944 dort stand, wo sich heute das Bischof-Hemmerle-Haus befindet.



Anna Braun-Sittarz gehörte in den 1920er-Jahren dem Stadtrat an. 1929 eröffnete sie ein Milchbüdchen am Karlsgraben, das in der Zeit des Nationalsozialismus zum Treffpunkt für Regimegegner:innen und Umschlagplatz für Widerstandsmaterial wurde. 1937 wurde sie wegen Hochverrats zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Die Gestapo behielt sie im Blick, aber sie setzte sich weiter für Verfolgte ein.

Nach der Befreiung Aachens wirkte sie an der ersten deutschen Gewerkschaftsgründung mit, 1945 in Aachen.

Im Zuge ihrer Masterarbeit an der RWTH Aachen University rückt die Lehramtsstudentin Linda Aach die politische Persönlichkeit in den Fokus.

Überblick:
Reihe „Philosophische Matinee 2025“

Philosophie trifft Politik

Die Veranstaltungsreihe Philosophische Matinee lädt seit 2013 sowohl politisch als auch philosophisch Interessierte zum Nachdenken und zum Austausch ein.

Das Eine Welt Forum Aachen, die Akademie des Bistums Aachen, LOGOI Institut für Philosophie und Diskurs und Amnesty International Aachen beleuchten mit diesem Gemeinschaftsprojekt globale Themen wie Vertreibung, Folter, Menschenrechte und Verteilungsgerechtigkeit aus philosophischer Sicht.

Vorkenntnisse nicht erforderlich. Die Veranstaltungszeiten und -orte werden noch bekannt gegeben.

Termine der Reihe

Matinee I 14. 09. 2025 12:00 – 14:00	Simon Kruschinski: „Politisches Online-Microtargeting“ Demokratie in Gefahr? Einsatz und Wirkung von KI in politischen Kampagnen
Matinee II 12.10. 2025 12:00 – 14:00	Yasmine M'Barek: „I feel you. Über die gesellschaftliche Wiederentdeckung der Empathie“
07. 11. 2025 Beginn: 19:00 Uhr	Institute of Cartopology, kulturelles Rahmenprogramm mit Marlies Vermeulen und Remy Kroese
Matinee III 30. 11. 2025 Beginn: 12:00 Uhr	Christian Mihr: „Pressefreiheit und Medienpluralismus“wirkungen

Referentinnen und Referenten:

Dr. Simon Kruschinski ist politischer Kommunikationsforscher am Institut für Publizistik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Yasmine M'Barek ist Journalistin und Autorin. Sie arbeitet als Redakteurin im Ressort X von Zeit online.

Marlies Vermeulen und Remy Kroese haben sich als Architektin und Architekt in Vaals ein Haus im Kreisverkehr erschaffen.

Christian Mihr ist Geschäftsleitung Human Rights Impact bei Amnesty International Deutschland e.V. und stellvertretender Generalsekretär.

Termin

So., 14. 09. 2025
9:30 – 17:00 Uhr

Akademie des
Bistums Aachen

Kosten: kostenfrei

Veranstalterin:
Akademie des Bistums
Aachen

Leitung:

Gabriel Rolfes, Akademie
des Bistums Aachen,
Studienleiter

Koordination:

Lisa Morgenstern,
Akademie des Bistums
Aachen, Belegmanage-
ment

Referentin:

Linda Aach, Studentin,
RWTH Aachen University

bei Rückfragen

Te.: 0241 47996-25

A# 40613 – 40616

Termine

So., 14. 09. 2025
So., 12. 10. 2025
Fr., 07. 11. 2025
So., 30. 11. 2025

LOGOI Institut
für Philosophie und
Diskurs

Jakobstraße 25a
52064 Aachen
Kosten: kostenfrei

Veranstalterinnen:

Akademie des Bistums
Aachen, Eine Welt Forum
Aachen, LOGOI Institut
für Philosophie und
Diskurs und Amnesty
International Aachen

Leitung:

Dr. Laura Büttgen,
Akademie des Bistums
Aachen, Studienleiterin

bei Rückfragen

0241 47996-25

Inneren Frieden finden

Wie sich erwachsene Kinder und Eltern versöhnen können

In kaum einer anderen Beziehung spiegeln sich so viele generationsübergreifende Prägungen, so viel familiäre Geschichte.

Die eigenen Eltern waren einmal die ersten Bezugspersonen und bleiben es oft innerlich ein Leben lang, selbst wenn sich der äußere Kontakt verändert oder abbricht. Diese Beziehung kann eine Quelle von Wärme, Vertrautheit und Geborgenheit sein. Sie kann ebenso belastet, schmerzhaft oder ambivalent sein. Viele erwachsene Kinder tragen ungelöste Themen, Verletzungen oder Spannungen aus der Kindheit mit sich und fragen sich, ob und wie eine Versöhnung noch möglich ist.

Was passiert, wenn die Eltern älter werden? Wenn sie vielleicht schwächer oder hilfsbedürftiger werden, wenn sie sterben? Entsteht in dieser neuen Lebensphase eine andere Sichtweise? Eine neue Chance?

Das Seminar lädt dazu ein, sich der eigenen Geschichte mit den Eltern bzw. den jetzt erwachsenen Kindern zuzuwenden. Es schafft einen Raum für Reflexion, für Mitgefühl, für sich selbst und je nach Perspektive für die Eltern bzw. Kinder. Es bietet die Möglichkeit, alte Wunden zu erkennen, zu verstehen und vielleicht sogar zu heilen. Es geht nicht darum, Schuld zu verteilen oder alles zu „verzeihen“, sondern darum, inneren Frieden zu finden: in sich selbst und in der Beziehung zu den Menschen, mit denen man Familie ist.

Referentin und Referent:

Irina Naber, Systemische Therapeutin (DGSF) und Supervisorin (DGSV, SG)
Martin Stankewitz, Berater, Social Groupworker, Studienleiter

ZukunftsRaum:

Wohnbedürfnisse im Wandel – Einblicke ins Innen und Außen

*Zu viele Zimmer, die beheizt und gepflegt werden müssen.
Zu viele Wege und Treppen, die gegangen werden müssen.
Zu viele Kosten, die gestemmt werden müssen. Zu viel Stille in den weitläufigen Räumen.*

ZukunftsRaum: Das ist das leere Zimmer, seit die Kinder ausgezogen sind, oder der nicht mehr genutzte Arbeitsraum. ZukunftsRaum: Das ist das „Zuviel“ in den eigenen Wänden. Mit den Lebensphasen wandeln sich auch die Bedürfnisse an den Wohnraum. Viele wünschen sich im Alter kürzere Wege, barrierefreie Zugänge, weniger Aufwand und geringere Investitionen, ein soziales Netz, das trägt. Leider sind die meisten familiengerechten Wohnungen und Häuser darauf nicht ausgelegt. Dennoch ist der Wunsch groß, im Eigenheim wohnen zu bleiben.

Hier setzt das Projekt ZukunftsRaum mit dieser Abendveranstaltung an. Was gibt es für Möglichkeiten? Welche Visionen habe ich für meine Wohnform im Alter? In einem interaktiven Format werden Ihre Bedürfnisse erforscht. So kommen Sie anhand von Impulsen durch Vorträge und Kurzfilme Ihrem persönlichen ZukunftsRaum ein Stückchen näher.

Referentinnen:

Maren Wynands, Organisationsentwicklerin und Projektmanagerin, ZukunftsRaum
Anne Albrecht, Dipl.-Ing. Architektin und Projektleiterin, ZukunftsRaum



A 39405



Termin

Sa., 20. 09. 2025
10:00 – 17:00 Uhr



Akademie des Bistums Aachen

Kosten:

48,00 € / 34,20 €*
Tagungsbeitrag incl.
Imbiss und Getränke
(*-> S. 57)

Anmeldeschluss

14. 09. 2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen

Leitung :

Martin Stankewitz,
Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter



bei Rückfragen

0241 47996-33

ZukunftsRaum

© altbau plus e. V. Aachen

A 40460



Termin

Mo., 22. 09. 2025
17:30 – 20:30 Uhr



Akademie des Bistums Aachen

Kosten: kostenfrei

Anmeldefrist:

15.09.2025

Veranstalter:innen:

Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Aachen und dem altbau plus e.V. Aachen.

Leitung:

Martin Stankewitz,
Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-33

Reihe: Einwände

Reihe «Einwände»

 **A# 40393 Termin**
Mi., 24. 09. 2025

18:00 – 20:00 Uhr

 **A# 40389 Termin**
Mi., 19. 11. 2025

18:00 – 20:00 Uhr

 **Haus der Evangelischen Kirche**
Frère-Roger-Straße 8–10
52062 Aachen

Kosten: kostenfrei
Anmeldeschluss:
2 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Anmeldung bitte bei Simone Graff:

 **Tel.:** 0241 453-162
Haus der Evangelischen Kirche, Aachen

Leitung:
Martin Stankewitz,
Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

Kooperation mit attac, Evangelisches Erwachsenenbildungswerk, Eine Welt Forum, Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW – Club Städtereigion Aachen, Volkshochschule (VHS) Aachen

Reihe „Einwände“ – zu Gast: Julia Jirmann, Autorin von „Blackbox Steuerpolitik“:

Fördert das Steuersystem Ungleichheit?

24.09.

Die Bundesrepublik Deutschland weist im internationalen Vergleich eine der höchsten Vermögensungleichheiten unter westlichen Industrieländern auf. Gleichzeitig ist Deutschland ein Land mit vergleichsweise hoher Besteuerung mittlerer Arbeitseinkommen, während Kapital- und Vermögenseinkommen häufig deutlich geringer belastet werden.

Der Vortrag geht der Frage nach, wie sich das deutsche Steuersystem auf soziale Gerechtigkeit auswirkt.

Referentin:

Julia Jirmann, Betriebs- und Volkswirtin sowie Wirtschaftsjuristin, arbeitet für das Netzwerk Steuergerechtigkeit e.V.

Reihe „Einwände“ – zu Gast: Ulrich Schneider – Eine sozialpolitische Bestandsaufnahme:

Führen Krisen zum Sozialabbau?

19.11.

Ulrich Schneider analysiert die politischen Maßnahmen im Umgang mit Krisen wie der Pandemie, der hohen Inflation sowie den sozialen Folgen des Ukraine-Kriegs.

Aus seiner Sicht haben die politischen Reaktionen auf diese Krisen nicht zur Reduzierung gesellschaftlicher Ungleichheit beigetragen – im Gegenteil. Welche politischen Konsequenzen können daraus gezogen werden?

Referent:

Ulrich Schneider, bis 2024 Hauptgeschäftsführer des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, nun freier Autor, Berater und Sozialexperte

Biblisches Seminar:

Das biblische Verständnis Israels als auserwähltes Volk

Eine biblische Idee im theologischen und politischen Diskurs: Vorstellungen von der Erwählung Israels in ihrem historischen Umfeld und ihre aktuelle Bedeutung.

Die Idee von der Sonderstellung Israels als von Gott auserwähltes Volk findet sich erst in biblischen Texten aus der Zeit nach dem Babylonischen Exil. Aus dem Gott eines kleinen Volkes wird ein universaler Schöpfergott, der sich ein Volk ausgewählt hat. Die biblischen Texte reflektierten das eigene Selbstverständnis der Erwählung. Sie stehen im Kontext theologischer und gesellschaftspolitischer Debatten ihrer Zeit.

Das junge Christentum deutet die Texte neu. Mit dem Tod Jesu und der Zerstörung des jüdischen Tempels in Jerusalem galt das jüdische Volk als verworfen, die Kirche als „neues Israel“.

In der Annäherung von Judentum und Christentum in den letzten Jahrzehnten im Kontext des jüdisch-christlichen Dialogs werden diese Vorstellungen neu diskutiert und gedeutet. Dabei wird Erwählung nicht nur als Privileg, sondern auch als besondere Verantwortung gesehen.

Referentin:

Prof.in Dr. Christina Kumpmann, Professur für Theologie und Exegese der Bibel an der Katholischen Hochschule Mainz



A 39906

 **Termin**
Fr., 26. 09. 2025
16:30 Uhr –
Sa., 27. 09. 2025
16:30 Uhr

 **Akademie des Bistums Aachen**

Kosten:
67,00 € / 47,30 €*
Tagungsbeitrag incl. Tagungsverpflegung ohne Übernachtung und Frühstück. Eine Übernachtung mit Frühstück kann hinzugebucht werden. (*→ S. 57)

Anmeldefrist:
29. 08. 2025

Veranstalterin:
Akademie des Bistums Aachen

Leitung:
Katrin Rieger, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin

 **bei Rückfragen**
Tel.: 0241 47996-25



Jahresthema 2025 der Bischöflichen Akademie

In Anlehnung an das Jahresthema 2025 „Muschel und Gewissen“ der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen bieten wir die Führung „Weg der Seele“ im Kunsthaus NRW in Kornelimünster und in Kooperation damit an. 2025 ist weltweites Heiliges Jahr. Papst Franziskus hat es unter das Leitwort „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Auch wir sind als Pilgerunterkunft von der Deutschen Jakobusgesellschaft Aachen bestätigt.

Reihe: Pilgerroute 2025

Termine

A# 39762
So., 28. 09. 2025

A# 39763
So., 30. 11. 2025
13:00 – 14:30 Uhr

Anmeldefrist:
22. 09. 2025 / 22. 11. 2025

Veranstaltung in
Kooperation mit
dem Kunsthaus NRW
Kornelimünster

Ort

Abteigarten 6
Kornelimünster
52076 Aachen

Kosten:
15,00 € / 13,00 €*
Tagungsbeitrag bitte bei
Ankunft im Kunsthaus
NRW zahlen (*→ S. 57)

bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

Eine Kunsthistorische Führung und Nachbesprechung im Kunsthaus NRW

Pilgerroute 2025 Weg der Seele

Das Kunsthaus NRW liegt in der alten Abtsresidenz von Kornelimünster, direkt neben der ehemaligen Abtei- und Pilgerkirche, St. Kornelius. In den Räumen des Kunsthauses NRW, die mit zahlreichen barocken Decken- und Wandbildern geschmückt sind, spiegelt sich die Tradition des Pilgerns wider. Das Gebäude geht zurück auf einen ehrgeizigen Neubauplan des Abts von Kornelimünster, Hyazinth Alfons Graf von Suys-Berlo, der ab 1721 eine ambitionierte Architektur des Zeigens mit einem herausragenden Bildzyklus von über 70 Malereien errichten ließ.

Der kunstsinnige Abt Suys scheint das Bildprogramm seiner Residenz als geistliches Theaterstück verfasst zu haben. Bei der kunsthistorischen Führung mit dem Titel „Weg der Seele“ können Sie den Weg der Pilger nachspüren, der von den Gastzimmern durch die Paraderäume in die Kirche führte. Sie sehen die Bilder der Paradezimmer, die in diesem Sinne den Weg einer frommen Seele zur Erlösung abbilden.

Leitung:

Dr. Laura Büttgen, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin
Gabriele Teuteberg M. A., Besucherdienst und Führungen, Kunsthaus NRW

Konzertlesung:

Frauen im Iran: Wir haben keine Angst!

„Regime profitieren immer von den Geschichten, die nicht erzählt werden“ (Natalie Amiri und Düzen Tekkal, Herausgeberinnen des Buches „Die mutigen Frauen Irans – Wir haben keine Angst!“).

Diese Konzertlesung widmen wir den mutigen Frauen des Irans. Ihre Botschaften sind erschütternd, zutiefst berührend und zugleich voller Mut und Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Es sind Geschichten, die gehört und verbreitet werden müssen.

Dunkle Schönheit

Du, meine Schönheit, hast mich verzaubert wie damals zu Sheherazades Zeiten und den Märchen aus tausendundeiner Nacht. Dein Persepolis aus uralter Zeit zeugt auch heute noch von Macht und Glanz ohne gleichen. Dein Isfahan mit seinen Palästen und Moscheen, geschmückt mit kostbaren Mosaiken, zieht mich in den Bann. Dein Teheran vor den gewaltigen Bergen mit seinen reichen Schätzen in Museen und Bibliotheken steckt voller Lebenskraft. Du, meine Dunkle, hast mich verstört durch Deinen unglaublichen Wandel in den letzten Jahrzehnten. Dein Fanatismus tobt sich aus in ständig neuen Aggressionen und kennt kein Erbarmen. Die Entwürdigung deiner schönen Töchter mit ihren dunklen Augen, die kaum einer sehen darf, lassen mich verzweifeln. Die Missachtung der Würde Deiner Menschen, die Freiheit und Vielfalt suchen und Frieden ersehnen, ist unerträglich. Ach, Du, meine dunkle Schönheit – wer bist du?

(Text entstanden im „Team Werbeträger“)

Das Buch „Die mutigen Frauen Irans – Wir haben keine Angst!“ ist im Suhrkamp-Verlag erschienen.

Mitwirkende:

Martina Rester, Sprecherin, Autorin, Podcasterin
Mariam Claren, Tochter der Deutsch-Iranerin Nahid Taghavi, die politische Gefangene im Iran war
Fatemeh Adeli, Sängerin
Sasan Azodi, Jazz-Gitarrist, Oud-, Bouzouki- und Glissentar-Spieler, Komponist für orientalische Musik



A 40326

Termin

So, 28. 09. 2025
15:00 – 17:00 Uhr

Akademie des Bistums Aachen

Kosten: kostenfrei

Anmeldung:

zur besseren Planung
bitten wir um Anmel-
dung bis 11. 09. 2025

Leitung:

Dr. Laura Büttgen,
Akademie des Bistums
Aachen, Studienleiterin

Eine Kooperation von
Amnesty International,
Akademie des Bistums
Aachen, Büro der Re-
gionen (Katholikenräte
Aachen Stadt und Land),
Save-me-Kampagne und
Seelsorge mit Geflüch-
teten im Bistum Aachen.

bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe
„Aachen postkolonial“

„Unsere Opfer zählen nicht“ – die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg

Am 1. September 1939 begann der Zweite Weltkrieg – in Europa. In Afrika herrschte bereits seit 1935 Krieg um Äthiopien (mit Soldaten aus 17 Ländern und vier Kontinenten). Auch der japanische Angriff auf China hatte bereits 1937 begonnen.

Bis 1945 leisteten Millionen Soldaten aus der „Dritten Welt“ einen wichtigen Beitrag, um die Welt vom europäischen Faschismus und japanischen Großmachtwahn zu befreien. Weite Teile der „Dritten Welt“ dienten auch als Schlachtfelder und blieben nach Kriegsende verwüstet zurück. Allein in China forderte der Krieg mehr Opfer als in Deutschland, Italien und Japan zusammen.

Fakten wie diese kommen in der hiesigen Geschichtsschreibung bislang kaum vor.

Karl Rössel, Kurator der Ausstellung „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“, informiert mit Fotos und Originaltönen von Zeitzeug:innen. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit zum Gespräch und Austausch.

Referent:

Karl Rössel, Journalist und Mitbegründer des Kollektivs „Rheinisches Journalistenbüro“, Kurator der Ausstellung „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“

Praxiswissen zu ChatGPT, Copilot und weiteren Tools in drei Teilen

Verantwortungsbewusst mit Künstlicher Intelligenz arbeiten

Ob ChatGPT, Gemini, CoPilot oder Mistral – große Sprachmodelle (Large Language Models, LLM) sind längst im Büroalltag und an Werkbänken angekommen.

Viele fragen sich: Was kann ich damit eigentlich machen? Wie zuverlässig sind die Antworten? Darf ich vertrauliche Informationen überhaupt eingeben? Die europäische Verordnung über künstliche Intelligenz (EU AI Act) regelt: Wer Künstliche Intelligenz (KI) im Unternehmen nutzt, braucht Wissen und Verantwortung, nicht nur Technik.

In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie LLMs sinnvoll und reflektiert einsetzen – von der richtigen Fragestellung (Prompting) bis zur Bewertung der Ergebnisse. Sie erfahren, wo der Einsatz von KI wie ChatGPT im Arbeitsalltag wirklich hilft, welche Grenzen Sie kennen müssen und was es rechtlich zu beachten gilt.

Ziel ist es, Ihnen Sicherheit im Umgang mit KI zu geben, damit Sie deren Potenziale produktiv und verantwortungsvoll nutzen können.

01. 10. 2025	Teil 1 – Verstehen – Grundlagen, Potenziale & Risiken von LLMs
08. 10. 2025	Teil 2: Anwenden – Prompting und praktische Nutzung im Alltag
15. 10. 2025	Teil 3 – Reflektieren & Vertiefen – Verantwortung, Ethik und nachhaltige Nutzung



A 40543-40545

Termin

Mi., 01. 10. 2025
Mi., 08. 10. 2025
Mi., 15. 10. 2025
18:00 – 20:00 Uhr

Akademie des Bistums Aachen

Kosten: 9,00 € / 6,30 €* Tagungsbeitrag bitte bei Ankunft an der Rezeption, bar oder per EC-Karte (keine Kreditkarten). (*→ S. 57)

Anmeldefrist:
22.09.2025

Leitung und Referent:
Oliver Reisen,
Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

Veranstalterin:
Akademie des Bistums Aachen

bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-33

A 40612

Termin

Mo., 29. 09. 2025
18:00 – 19:45

Akademie des Bistums Aachen

Kosten: kostenfrei

Anmeldefrist:
25. 09. 2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen, Bündnis postkolonial, in Zusammenarbeit mit Projekt NRWeltoffen der VHS Aachen

Leitung:

Dr. Laura Büttgen,
Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin

bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25



A 37648



Termin

Fr., 03.10.2025
16:30 Uhr –
So., 05.10.2025
13:00 Uhr



**Akademie des
Bistums Aachen**

Kosten:

98,70 € / 72,30 €*
Tagungsbeitrag incl. Ta-
gungsverpflegung ohne
Übernachtung und Früh-
stück. Eine Übernach-
tung mit Frühstück kann
hinzugebucht werden
(*→ S. 57)

Anmeldefrist:

05.09.2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums
Aachen

Leitung:

Dr. Laura Büttgen,
Akademie des Bistums
Aachen, Studienleiterin



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

„Was möchtest du haben: die Hälfte mit
meinem Segen oder alles mit meinem Fluch?“

Fluch und Segen im Märchen

Was macht ein segensreiches Leben aus? Wodurch ist das
Leben gesegnet? Wo treffen sich die Bilder der Märchen mit
eigenen Erfahrungen?

In den Volkserzählungen wird geflucht und es wird gesegnet.
Fluch und Segen haben dabei Ähnlichkeit mit Verwünschung
bzw. damit, etwas Gutes zu wünschen. Auch Segenssprüche,
Gebete und Beschwörungen sind nicht immer scharf davon
zu trennen.

Im Seminar schauen wir genauer hin und betrachten anhand
ausgewählter Märchen und Sagen das Wirken von Fluch und
Segen intensiv:

- Wer verflucht und wer segnet?
- Welche Folgen hat das?
- Wie kann ein Fluch gebrochen werden?
- Woher kommt der Segen?
- Welche Haltungen der Märchenfiguren führen zu einem
– Verfluchen und welche zu einem Gesegnet-Sein?

Als Grundgedanke begleitet dabei die Frage, was ein se-
gensreiches Leben ausmacht und wodurch das Leben ge-
segnet ist, und wo sich die Bilder der Märchen mit eigenen
Erfahrungen treffen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referentin:

Sabine Lutkat ist in der Erwachsenenbildung und als Märchenerzählerin tätig.
Seit 2012 ist sie Präsidentin der Europäischen Märchengesellschaft.

Es ist kompliziert, oder?

Mut zur Paarberatung im Kontext von häuslicher Gewalt

„Neue Wege gehen – häusliche Gewalt gemeinsam been-
den“: Chancen, Herausforderungen und Grenzen der Paar-
beratung bei Partnerschaftsgewalt in den Blick nehmen
und diskutieren.

Häusliche Gewalt ist nach wie vor ein sehr präsent Problem in der Gesellschaft. Bei der Frage nach wirksamen
Unterstützungsangeboten findet die Paarberatung jedoch
kaum Beachtung. „Neue Wege gehen – häusliche Gewalt
gemeinsam beenden“: In Aachen hat sich seit nunmehr elf
Jahren dieses Beratungsangebot als ein wertvoller Baustein
in der Beratungslandschaft etabliert.

Dieser Fachtag richtet sich an Menschen, die in Wissen-
schaft, Politik und Beratung aktiv sind, sowie alle Interessier-
ten, um gemeinsam die Chancen, Herausforderungen und
Grenzen der Paarberatung bei Partnerschaftsgewalt in den
Blick zu nehmen und zu diskutieren.

Zentrale Impulse:

Alexander Trost: „Liebe, Enttäuschung, Gewalt – von der
Notwendigkeit der Ambiguitätstoleranz“

Gaby Lenz: Paarberatung bei häuslicher Gewalt – „must
have“ oder „no go“

Referentinnen und Referenten

Prof. em. Dr. med. Alexander Trost, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychia-
trie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und KJPP

Prof. em. Dr. Gaby Lenz, 25 Jahre Professorin an der Fachhochschule Kiel,
Soziale Arbeit und Gesundheit und an der KSH München/Benediktbeuern.

Elsbeth Ostlender, Diplom-Sozialpädagogin, systemische Paar- und Fami-
lientherapeutin (DGSF), systemisch-kognitive Stresspräventionstrainerin

Michael Kempen, Diplompsychologe, Ehe-, Familien- Lebensberater (Diplom),
emotionsfokussierter Paartherapeut (i.A.)



AZ 39500



Termin

Mi., 06.10.2025
10:00 – 16:00 Uhr



**Akademie des
Bistums Aachen**

Kosten: 36,00 € /
25,40 €* inkl. Tagungs-
verpflegung. (*→ S. 57)

Anmeldefrist:

28.09.2025

Leitung:

Martin Stankewitz,
Akademie des Bistums
Aachen, Studienleiter

Veranstalterin:

Akademie des Bistums
Aachen in Kooperation
mit dem Sozialdienst
katholischer Frauen e.V.
Aachen und dem Katho-
lischen Beratungszent-
rums für Ehe-, Familien-,
Lebens- und Glaubens-
fragen Aachen



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-33

Reihe:
Musik als Offenbarung

A 40564



Termine

Mo, 06.10.2025
Mo., 10.11.2025
Mo., 08.12.2025
weitere Termine:
Mo., 19.01.2026
Mo., 09.02.2026
jeweils 18:00 – 19:30 Uhr



Akademie des Bistums Aachen

Kosten:

10,00 € / 8,00 €*
Tagungsbeitrag
(* -> S. 57)

Anmeldefristen:

01.10.2025 / 05.11.2025
02.12.2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen

Leitung:

Dr. Laura Büttgen,
Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

Reihe: „Musik als Offenbarung“

Geistliche Musik und ihre Botschaft

Die sprachliche Dimension geistlicher Musik: Wie vermittelt sie religiöse Inhalte? Welche persönliche Religiosität spiegelt sich in den Werken großer Komponisten?

Termine und Themen

06.10.2025 Musik als Sprache

Symbole sind den Menschen aus dem Alltag wohlvertraut und werden zumeist visuell wahrgenommen. In dieser Veranstaltung werden klangliche Symbole und deren Bedeutung für Komponisten von Bach bis zu Schönberg erläutert. Auf diese Weise entsteht ein „Wörterbuch“ der Musik.

10.11.2025: Franz Liszts religiöse Musik

Franz Liszt ist als Klaviervirtuose und bedeutender Neuerer der sinfonischen Musik bekannt geworden. Sein Schaffen für den Kirchenraum ist weit weniger bekannt, obgleich er vielzählige geistliche Werke schuf. Die persönliche Religiosität Liszts wird hier im Spiegel seiner Oratorien Christus und Die Legende von der heiligen Elisabeth sowie der Graner Festmesse behandelt.

08.12.2025: „Sehen Sie, das ist meine Messe“ – zu Gustav Mahlers Religiosität

Gustav Mahler gehört zu jenen Komponisten, die ihre Musik mit einer persönlichen Weltanschauung verknüpften. Mahlers Musik spiegelt sein ausgeprägtes spirituelles Bewusstsein, das Interesse für katholischen und jüdischen Glauben und die Beschäftigung mit der Frage nach Gott. Wie dies musikalisch gelingt, etwa in der Auferstehungssinfonie, ist das Thema dieses Seminars.

Referent:

Fabian Bell, Konzertdramaturg und Musikwissenschaftler

Ein kritischer Blick auf neuere Entwicklungen pfingstlich-charismatischer Netzwerke

Visionen eines neuen Christentums

Im globalen Süden wachsen christliche Bewegungen, die über Globalisierung und Digitalisierung den Weg in die ganze Welt finden, verbunden mit anderen Vorstellungen vom Reich Gottes und dem Gebet darum.

Sie fragen Positionen an und fordern heraus, mühsame Ererungenschaften aufgeklärter Theologie neu zu plausibilisieren. Pfingstlich-charismatische Bewegungen beschleunigen Veränderungen in Gesellschaft und Religion. Sie wirken auch zurück auf die christlichen Großkirchen und die Wahrnehmung christlicher Inhalte in der Gesamtgesellschaft.

Die Theologin Maria Hinsenkamp wirft einen kritischen Blick auf neuere Entwicklungen pfingstlich-charismatischer Netzwerke, die aktuell nicht nur mit Blick auf die Musikcharts für Diskussionen sorgen. Sie hat solche Netzwerke untersucht.

Unter dem Stichwort Kingdom-minded Network Christianity beschreibt sie das Vorhaben, eine spezielle und dominante Interpretation von „Gottes Herrschaft“ in allen individuellen und gesellschaftlichen Lebensbereichen zu etablieren. Welche politischen, gesellschaftlichen und theologischen Dimensionen haben diese Prozesse zwischen Herrschaftstheologie und individuellen Lebensentwürfen? Welche Rolle spielen diese Entwicklungen für die Ökumene und die Formulierung gemeinsamer Werte in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft?

Referentin

Die evangelische Theologin **Dr. Maria Hinsenkamp** ist Vikarin der Westfälischen Landeskirche.

A 40439



Termin

Mo., 06.10.2025
19:00 – 20:30 Uhr



Akademie des Bistums Aachen

Kosten:

15,00 € / 13,00 €*
Tagungsbeitrag
(* -> S. 57)

Anmeldefrist:

02.10.2025

Leitung:

Gabriel Rolfes, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit der Evangelischen Stadtkademie Aachen (ESA)



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

Interreligiöser Dialog:

Zu Besuch in der Yunus-Emre-Moschee Aachen

Der türkische Dichter und Mystiker bzw. Sufi Yunus Emre (1240–1321) ist Namensgeber für die Moschee.

2018 entstand der Neubau zu weiten Teilen in Eigenleistung und ersetzte ein ehemaliges Tankstellengebäude, das über Jahrzehnte von der Gemeinde als Gebetsraum genutzt wurde.



Der heutige Gebäudekomplex bietet unter einer imposanten Glaskuppel Platz für 600 Betende. Zusätzlich gibt es eine Cafeteria, eine Bibliothek, Räume für Kulturveranstaltungen und Kurse.

Referent:

Ein Vertreter der Yunus-Emre-Moschee führt durch die Moschee und steht im Anschluss für einen offenen und respektvollen Austausch zur Verfügung.

A# 40597



Termin

Mi., 08.10.2025
16:00 Uhr – 18:15 Uhr



Treffpunkt:

Yunus-Emre-Moschee
DITIB Aachen
Moscheeplatz 1
52068 Aachen

Kosten: kostenfrei

Anmeldefrist:

01.10.2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums
Aachen in Kooperation
mit DITIB Türkisch-
Islamische Gemeinde zu
Aachen e.V.

Leitung:

Katrin Rieger, Akademie
des Bistums Aachen,
Studienleiterin



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

Vortrag

Mut zur Demokratie

In einer Demokratie zu leben ist mitnichten eine Selbstverständlichkeit. Als Staatsform existiert sie erst seit dem Ende des 18. Jahrhunderts.

Klaus-Peter Hufer zeichnet die Ideen ihrer Vorkämpfer:innen sowie die Geschichte der Demokratie nach.

Weltweit sind demokratische Staaten in der Minderheit, mehr noch: Demokratie befindet sich global auf dem Rückzug. In seinem Vortrag zeichnet der Autor Klaus-Peter Hufer die Ideen ihrer Vorkämpfer:innen sowie die Geschichte der Demokratie nach. Dabei wird klar: Demokratie ist eine Gesellschaftsform, die immer wieder neu gesichert werden muss. Auch gegenwärtig ist sie durch gesellschaftliche wie politische Entwicklungen gefährdet. Demokratiefeindliche Parolen und Äußerungen haben zugenommen.



Klaus-Peter Hufers Devise lautet: Plurale Demokratie und eine offene Gesellschaft müssen gelebt und verteidigt werden. Der Vortrag zeigt, welches Rüstzeug es dafür gibt.

Referent:

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer ist apl. Professor (em.) für Erwachsenenbildung an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen.



MUT ZUR DEMOKRATIE

Nicht zuschauen, sondern handeln

A 40126



Termin

Mi., 08.10.2025
19:00 – 20:30 Uhr



**Akademie des
Bistums Aachen**

Kosten:

8,00 € / 6,00 €*
Tagungsbeitrag
(*→ S. 57)

Anmeldefrist:

02.10.2025

Leitung:

Martin Stankewitz,
Akademie des Bistums
Aachen, Studienleiter

Veranstalterin:

Akademie des Bistums
Aachen



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-33

Perspektiven aus Opferschutz, Kriminologie, Moraltheologie, Seelsorge und Beratung:

Femizide: Wenn Männer ihre Partnerinnen töten

Gewalt gegen Frauen ist kein individuelles Schicksal. Femizide, Partnerinnentötungen und geschlechtsspezifische Gewalt geschehen in allen gesellschaftlichen Schichten. Diese Todesursache kostet in Deutschland fast jeden zweiten Tag eine Frau das Leben durch die Hand ihres (Ex-) Partners. Sie wirksam zu bekämpfen, erfordert interdisziplinäre und strukturelle Lösungen. Diese Tagung ist ein Beitrag dazu.

Eröffnet wird sie durch die Vernissage der Ausstellung „Sicherheitslücke“. Die Künstlerin Alexandra Mattern macht sichtbar, an welchen Orten Frauen sich gefährdet fühlen. Perspektiven der Kriminalprävention, der Kriminologie und Soziologie, der Politik, aber auch der Moraltheologie und Seelsorge werden zusammengeführt.

Veranstalter:innen:

Alexianer Aachen, Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V., Evangelisches Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen, Frauenseelsorge im Bischöflichen Generalvikariat Aachen, kfd-Diözesanverband Aachen, Rückhalt e.V. – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, Pelgrimsoord Klooster Wittem, Polizeipräsidium Aachen (Prävention und Opferschutz), Vikariat Ostbelgien in Kooperation mit der Akademie des Bistums Aachen

Referentinnen und Referenten:

u.a. **Fikri Anil Altıntaş**, Autor u.a. für ZEIT und taz;
Dr. Julia Habermann, Lehrstuhl für Kriminologie der Ruhr-Universität Bochum;
Lilian van Rey, Feminist Law Clinic;
Julia van der Linde, Moraltheologin, **Nadine Pier**, Gleichstellungsbeauftragte, außerdem Referierende von **Polizeipräsidium Aachen** und **feminizidmap.de**

Amnesty International Herbstseminar –
Aufbauseminar:

Jetzt erst recht! Flüchtlingsschutz in Deutschland & Europa

Die asyl- und migrationspolitischen Vorhaben der neuen Regierung können, wenn sie so umgesetzt werden, massive Auswirkungen auf den Schutz von Flüchtlingen in Deutschland und Europa haben. Noch zu wenig wird etwa beachtet, welche gravierenden Folgen der schlichte Satz im Koalitionsvertrag: „Aus dem ‚Amtsermittlungsgrundsatz‘ muss im Asylrecht der ‚Beibringungsgrundsatz‘ werden“ haben kann.

Auf der anderen Seite stehen positive Entwicklungen in der Rechtsprechung, etwa zur Bedeutung menschenrechtlicher Verträge für den Schutz von Frauen. Kaum beachtet werden dagegen massive Menschenrechtsverletzungen, die etwa im Sudan die Menschen zur Flucht zwingen, und die noch immer ungelöste Frage nach dem Schutz für „Umweltflüchtlinge“.

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen der Asylpolitik, ihren Konsequenzen für die Arbeit mit schutzsuchenden Menschen und mit den Möglichkeiten, Gegenargumente für die politischen Debatten zu finden.

Seminarleitung und Referierende:

Ingeborg Heck-Böckler, Vorstandsbeauftragte für den Flüchtlingsschutz NRW und Sprecherin der Fachkommission Asyl bei Amnesty International
Teresa Quadt, Fachkommission Asyl, Berlin, ehrenamtliches Vorstandsmitglied für Flüchtlingsschutz der deutschen Sektion von Amnesty International
Jens Dieckmann, Fachkommission Asyl, Rechtsanwalt, Bonn
Stefan Keßler, Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland, Berlin
Carolin Dörr, Richterin am Verwaltungsgericht Hannover

A 37648

 Termin

Fr., 10.10.2025
14:00 Uhr –
Sa., 11.10.2025
16:00 Uhr

 Akademie des
Bistums Aachen

Kosten:

24,00 € / 16,00 € *
Tagungsbeitrag incl. Tagungsverpflegung ohne Übernachtung und Frühstück. Eine Übernachtung mit Frühstück kann hinzugebucht werden (*→ S. 57)

Anmeldefrist:

10.09.2025

Leitung:

Dr. Angela Reinders,
Akademie des Bistums
Aachen, Direktorin

 bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

A 38922

 Termin

Fr., 17.10.2025
18:00 Uhr –
So., 19.10.2025
13:00 Uhr

 Akademie des
Bistums Aachen

Kosten:

84,20 € / 74,30 €*
Seminarbeitrag und Verpflegung. Übernachtung mit Frühstück kann hinzugebucht werden (*→ S. 57) Ermäßigung für Amnesty-Mitglieder mit Nachweis

Anmeldefrist:

02.10.2025

Leitung:

Dr. Laura Büttgen,
Akademie des Bistums
Aachen, Studienleiterin

Veranstalter:in:

Akademie des Bistums
Aachen

 bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25



**Reihe:
Kann Islam
Frieden?**

AD 40343



Termin

Mi., 22.10.2025
19:00 Uhr – 20:30 Uhr



online

Kosten: kostenfrei

Anmeldefrist:

15.10.2025

Leitung:

Gabriel Rolfes, Akademie
des Bistums Aachen,
Studienleiter

Veranstalterin:

Akademie des Bistums
Aachen in Kooperation
mit dem jüdisch-mus-
limischen Bildungswerk
Maimonides und der
Stabsabteilung „Kirche
im Dialog“ im Bischöf-
lichen Generalvikariat
Aachen.



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

**Eine Einführung in muslimischer Gewaltfreiheit
Teil II**

**Zu viele Waffen in zu
vielen Händen**

„Islam bedeutet Frieden“ – ist diese Aussage Anspruch oder Entschuldigung? Eine zweiteilige Vortragsreihe geht friedenstheologischen Spuren am Beispiel klassischer islamischer Texte nach.

„Islam bedeutet Frieden.“ Beharrlich hört man seit den Tagen des 11. Septembers 2001 von Muslimen diesen Satz. Man kann ihn kritisieren als eine Verdrängung der Tatsache, dass der Islam, wie jede andere Religion und Weltanschauung, über ein Gewaltpotenzial verfügt. Man kann ihn beanstanden, da islamistisch motivierter Terror sich wiederholt auf den Islam bezieht und seine Taten mit Versen aus dem Koran legitimiert. Man kann ihn zurückweisen, da er keine kritische Auseinandersetzung mit gewalttätigen Interpretationen des Islam und deren Denkern fördert und somit keine Veränderung bewirkt.

„Islam ist Frieden“ – drückt dieser Satz, ausgesprochen von einem Muslim, nicht andererseits eine Ablehnung von Gewalt im Namen der Religion aus, eine Abscheu vor Terror, der sich auf den Islam bezieht? Drückt er nicht einen Trotz gegenüber Gewalttaten aus, die sich aus dem Koran legitimieren und immer wieder das Gegenteil bekräftigen wollen? Bringt er nicht zum Ausdruck, dass der Islam anders ist?

Mit einem anderen Blick auf den Islam seine friedenstheologischen Inhalte und Praktiken herauszufiltern und zu bündeln, ist Gegenstand dieser zweiteiligen Vortragsreihe. Der zweite Teil befasst sich mit Aussagen des indischen Gelehrten Maulana Wahiduddin Khan und des irakischen Großayatollahs Muhammad Al-Hussaini Al-Schirazi.

Referent:

Dr. Muhammad Sameer Murtaza ist wissenschaftlicher Referent beim jüdisch-muslimischen Bildungswerk Maimonides.

Monatsübersichten

🌐 online 🏠 in Präsenz

September 2025

Mo., 1. 9. 19:00 Uhr – Mo., 20. 10. 20:30 Uhr	Palästina, Israel, Heiliges Land – Hintergründe eines Konflikts (Reihe 2)	🌐 online
Di., 2. 9. 19:00 – 20:30 Uhr	Längst zusammengewachsen? Europäische Identitäten im doppelten Dreiländereck	🌐 online
Do., 4. 9. 19:00 – 21:00 Uhr	Weite – Dignitatis humanae Gespräche in der „lebendigen Bibliothek“ zum Zweiten Vaticanium: das Konzil mit Leben füllen	🏠 St. Marien, Eschweiler-Röthgen, Burgfeld 9, 52249 Eschweiler
Fr., 5. 9. – So., 7. 9.	Atem holen – Auszeit für Männer	🏠 Benediktinerabtei Maria Laach
Mo. 8. 9. 16:30 – 18:00 Uhr	Heiligtümer – Sacrosanctum concilium Gespräche in der „lebendigen Bibliothek“ zum Zweiten Vaticanium: das Konzil mit Leben füllen	🏠 Franziskus kloster Lindenplatz –Seniorenzentrum Paulustr. 10, Aachen
Mo. 8. 9. 18:00 – 21:15 Uhr	Online-Seminar für Schöffinnen und Schöffen: Strafzumessung	🌐 online
Fr., 12. 09. 13:00 – Sa., 13. 09. 13:00 Uhr	Die Geschichte und Philosophie der Menschenrechte Seminar	🏠 Akademie des Bistums Aachen
So., 14. 9. 10:00 – 17:00 Uhr	Anna Braun-Sittarz: Denkmal für ein wert-volles Leben (Tag des offenen Denkmals)	🏠 Akademie des Bistums Aachen
So., 14. 9. 12:00 Uhr	Philosophische Matinee: Simon Kruschinski: „Politisches Online-Microtargeting“	🏠 LOGOI, Jakobstraße 25a 52064 Aachen
Sa., 20. 9. 10:00 – 17:00 Uhr	Wie sich erwachsene Kinder und Eltern miteinander versöhnen können	🏠 Akademie des Bistums Aachen
Mo., 22. 9. 17:30 – 20:30 Uhr	Wohnbedürfnisse im Wandel – Einblicke ins Innen und Außen	🏠 Akademie des Bistums Aachen
Mi., 24. 9. 18:00 – 20:00 Uhr	Fördert das Steuersystem Ungleichheit? (Reihe Einwände)	🏠 Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen
So., 28. 9. 13:00 – 14:30 Uhr	Pilgeroute 2025 – Weg der Seele – Kunsthistorische Führung und Nachbesprechung im Kunsthaus NRW	🏠 Abteigarten 6 Kornelimünster, 52076 Aachen
So., 28. 9. 15:00 – 17:00 Uhr	Frauen im Iran: Wir haben keine Angst! Konzertlesung	🏠 Akademie des Bistums Aachen
Mo., 29. 09. 18:00 – 19:45 Uhr	Unsere Opfer zählen nicht – die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg	🏠 Akademie des Bistums Aachen

Oktober 2025

Mi., 1. / 8. / 15. 10. 18:00 Uhr – 20:00 Uhr	Verantwortungsbewusst mit Künstlicher Intelligenz arbeiten		Akademie des Bistums Aachen
Fr., 3. 10. 16:00 Uhr	„Was möchtest du haben: die Hälfte davon mit meinem Segen oder alles mit meinem Fluch?“ – Fluch und Segen im Märchen		Akademie des Bistums Aachen
Mo., 6. 10. 10:00 – 16:00 Uhr	Es ist kompliziert, oder? Mut zur Paarberatung bei Partnerschaftsgewalt		Akademie des Bistums Aachen
Mo., 6. 10. 18:00 – 19:30 Uhr	Musik als Sprache – Reihe „Musik als Offenbarung – geistliche Musik und ihre Botschaft“		Akademie des Bistums Aachen
Mo., 6. 10. 19:00 – 20:30 Uhr	Ein kritischer Blick auf neuere Entwicklungen pfingstlich-charismatischer Netzwerke		Akademie des Bistums Aachen
Mi., 8. 10. 16:00–18:15 Uhr	Zu Besuch in der Yunus-Emre-Moschee Aachen		Yunus-Emre Moschee, Aachen
Mi. 8. 10. 19:00 – 21:00 Uhr	Mut zur Demokratie		Akademie des Bistums Aachen
Fr., 10. 10 / Sa., 11. 10. 14:00 – 16:00 Uhr	Wenn Männer ihre Partnerinnen töten		Akademie des Bistums Aachen
So., 12. 10. 12:00–14:00 Uhr	Philosophische Matinee: I feel you – über die gesellschaftliche Wiederentdeckung der Empathie		LOGOI, Jakobstraße 25a, Aachen
Fr., 17. 10. 18:00 Uhr – So., 19. 10. 13:00 Uhr	Flüchtlingsschutz in Deutschland und Europa – Jetzt erst recht! Amnesty International Herbstseminar		Akademie des Bistums Aachen
Mi., 22. 10. 19:00 – 20:30 Uhr	Zu viele Waffen in zu vielen Händen – Reihe: Kann Islam Frieden? Eine Einführung in muslimischer Gewaltfreiheit		online
Fr., 24. 10. 15:00 – Sa., 25. 10. 14:00 Uhr	Meiner Sehnsucht folgen – Pilgern in der Spätmoderne – „Pilger der Hoffnung“ – Heiliges Jahr 2025		Treffpunkt am Freitag: Benediktinerabtei Kornelimünster, Oberforstbacher Str. 71, Aachen
Mo., 27. 10. 14:30 – 16:45 Uhr	Café Hebräisch – „Für euch aber wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen“ (Maleachi 3,20) – Reihe 3		online
Mo., 27. 10. 18:00 – 21:00	Krisen meistern, Zukunft gestalten – esilienz im Ehrenamt – Engagementförderung		Akademie des Bistums Aachen
Do., 30. 10. 19:00 – 21:00 Uhr	Binge – der Serienzirkel – Gesprächskreis für Serien		Akademie des Bistums Aachen

November 2025

Di., 4. 11. 17:00 – 18:30 Uhr	Hoffnung – Gaudium et spes Gespräche in der „lebendigen Bibliothek“ zum Zweiten Vaticanum: das Konzil mit Leben füllen		Bischöfliches Generalvikariat Klosterplatz 7 Aachen, Raum „Steinfeld“
Di., 4. 11. 17:00 – 21:00 Uhr	Gott schuf den Menschen – Geschlechterbilder		Akademie des Bistums Aachen
Di., 4./11./25. 11./ 2. 12. 19:00 – 20:30 Uhr	Jesajas Jerusalemvisionen – Jüdisch-christliches Bibellesen mit Tamar Avraham		online, 5 Termine
Fr., 7. 11. 12:00 – 14:00 Uhr	Philosophische Matinee: kulturelles Rahmenprogramm im Institute of Cartology		LOGOI, Jakobstraße 25a, Aachen

Fr., 7. 11. 14:00 Uhr – Sa., 8. 11. 12:30 Uhr	Nostra aetate – eine politisch-theologische Relecture – 60 Jahre II. Vatikanisches Konzil		Akademie des Bistums Aachen
Sa., 8. 11. 10:00–16:00 Uhr	Zukunft mit Afrika – der unterschätzte Kontinent		Akademie des Bistums Aachen
Mo. 10. 11. 18:00 – 19:45 Uhr	Digitaler Kolonialismus – Lesung mit Sven Hilbig		Akademie des Bistums Aachen
Mo., 10. 11. 18:00 – 19:30 Uhr	Musik als Offenbarung: Franz Liszts religiöse Musik		Akademie des Bistums Aachen
Mo., 10. 11. 19:00 – 21:00 Uhr	Lernen – Gravissimum educationis Gespräche in der „lebendigen Bibliothek“ zum Zweiten Vaticanum: das Konzil mit Leben füllen		Bischöfliches Pius-Gymnasium, Kapelle Eupener Str. 158, Aachen
Mi., 12. 11. 16:30 – 21:00 Uhr	Schritt für Schritt hinaus ins Leben Einsamkeit 50 plus		Akademie des Bistums Aachen
Mi., 12. 11. 16:30 – 20:30 Uhr	Digitalisierung und Künstliche Intelligenz für Nachhaltigkeit		Akademie des Bistums Aachen
Do., 13. 11. 19:00 – 21:00 Uhr	Weihe – Presbyterium ordinis Gespräche in der „lebendigen Bibliothek“ zum Zweiten Vaticanum: das Konzil mit Leben füllen		online
Fr., 14. 11. 16:00 – 21:00 Uhr	Digital trauern		Akademie des Bistums Aachen
So., 16. 11. 12:00 – 14:00 Uhr	Heiligtümer – Sacrosanctum concilium Gespräche in der „lebendigen Bibliothek“ zum Zweiten Vaticanum		Pax Christi, Glockenspitze 265 Kirche mit Gemeindezentrum 47809 Krefeld
Mo., 17. 11. 15:00 – 17:00	Online-Seminar für Schöffinnen und Schöffen: Betäubungsmittelrecht		online
Mo., 17. 11. 19:00 – 21:15 Uhr	„Purpose – ein neuer Kompass für unsere Welt – Film mit anschließendem Gespräch		Apollo Kino&Bar Pontstr. 141-149, Aachen
Di., 18. 11. 19:00 – 21:00 Uhr	Offenbarungen – Dei verbum Gespräche in der „lebendigen Bibliothek“ zum Zweiten Vaticanum		Akademie des Bistums Aachen
Mi., 19. 11. 18:00 – 20:00 Uhr	Führen Krisen zum Sozialabbau? – Eine sozialpolitische Bestandsaufnahme (Reihe Einwände)		Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, Aachen
Do., 20. 11. 17:00 – 21:00 Uhr	Trauma, Lyrik und Gebet – poetische Arbeit am Gottesbild		Akademie des Bistums Aachen
Do., 20. 11. 19:00 – 21:00 Uhr	Lichtgeschichten – Lumen gentium Gespräche in der „lebendigen Bibliothek“ zum Zweiten Vaticanum: das Konzil mit Leben füllen		Akademie des Bistums Aachen
Fr., 21. 11. 13:30 – 17:45 Uhr	Strittige Bilder – der Umgang mit antijüdischen Motiven in und an Kirchengebäuden		Akademie des Bistums Aachen
Fr., 21. 11. 14:30 Uhr – Sa., 22. 11. 14:30 Uhr	„Mihi conscius sum“ – Spurensuche bei Erasmus von Rotterdam zum Gewissen als Wachstum und Prozess (Reihe zum Jahresthema)		Akademie des Bistums Aachen
Sa., 22. 11. 10:00 – 17:00 Uhr	Funkstille: Wenn erwachsene Kinder den Kontakt zu ihren Eltern abbrechen		Akademie des Bistums Aachen

Mo., 24. 11. 14:00 Uhr – Mi., 26. 11. 13:00 Uhr	Haltung, Umgang und deliktorientierte Arbeit mit Sexualstraftätern – Jahrestagung der Bewährungshelfer:innen		Akademie des Bistums Aachen
Di., 25. 11. 19:00 – 21:00 Uhr	Binge – der Serienzirkel – Gesprächskreis für Serien		Akademie des Bistums Aachen
Mi., 26. 11. 18:30 – 20:00 Uhr	Perversion Plastikblume – nachhaltiger Grab-schmuck		Akademie des Bistums Aachen
Fr., 28. 11. 14:00 Uhr – Sa., 29. 11. 14:00 Uhr	Vom Marienstift zum Domkapitel: Geschichte des Aachener Doms als Stift – Bistum Aachen 1930–2030		Akademie des Bistums Aachen
Sa., 29. 11. 10:30 – 16:00 Uhr	Weihrauch – Tradition und Praxis des Räucherns – Workshop		Akademie des Bistums Aachen
Sa., 29.11. 14:00 Uhr – So., 30.11. 14:00 Uhr	Stromspeicher smart nutzen – Geld sparen und das Netz stärken		Akademie des Bistums Aachen
So., 30. 11. 12:00 – 14:00 Uhr	Philosophische Matinee: Pressefreiheit und Medienpluralismus		LOGOI, Jakobstraße 25a, Aachen
So., 30. 11. 13:00 – 14:30 Uhr	Pilgeroute 2025 – Weg der Seele – Eine Kunsthistorische Führung und Nachbesprechung im Kunsthaus NRW – zum Jahresthema 2025 der Akademie		Abteigarten 6 Kornelimünster 52076 Aachen

Dezember 2025

Mi., 3. 12. 19:00 – 21:00 Uhr	Erste Hilfe für Demokratie-Retter mit Jürgen Wiebicke		Akademie des Bistums Aachen
So., 7. 12. 19:00 – 21:00 Uhr	Hoffnung – Gaudium et spes Gespräche in der „lebendigen Bibliothek“ zum Zweiten Vaticanum: das Konzil mit Leben füllen		online
Mo., 8. 12. 18:00 – 19:30	Musik als Offenbarung: „Sehen Sie, das ist meine Messe“ – zu Gustav Mahlers Religiosität		Akademie des Bistums Aachen
Mo., 8. 12. 19:00 – 21:00 Uhr	Feierlicher Konzilsabschluss Gespräche in der „lebendigen Bibliothek“ zum Zweiten Vaticanum: das Konzil mit Leben füllen		Akademie des Bistums Aachen
Mi., 10. 12. 18:00 – 19:00 Uhr	Praymobil: Kunst bewegt – Hoffnung		Suermondt-Ludwig-Museum Wilhelmstraße 18 52070 Aachen
Fr., 12. 12. – So., 14. 12.	Atem holen – Auszeit für Männer		Benediktinerabtei Maria Laach – D-56653 Glees
Fr., 12. 12. 14:00 Uhr – Sa., 13. 12. 14:00 Uhr	Wahrer Gott und wahrer Mann? Weihnachtstagung		Akademie des Bistums Aachen
Mo., 15. 12. 18:30 Uhr – Mi., 17. 12. 20:00 Uhr	Die alttestamentliche Erzählung von der Geburt des Simson – Theologie in Sprache – online an drei Abenden		online
Di., 16. 12. 9:00 Uhr – Mi., 17. 12. 17:00 Uhr	Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte in Tageseinrichtungen für Kinder – Zweitägige Schulung		Akademie des Bistums Aachen

Übergang und Neustart, Krise oder Berufung, Körperlichkeit und Kirchlichkeit

Meiner Sehnsucht folgen – Pilgern in der Spätmoderne

„Offenbar spricht das Format des Pilgerns die spirituellen Bedürfnisse von Menschen in einer komplexen, beschleunigten Gesellschaft besonders an, in der die oder der Einzelne nach dem Besonderen und Einzigartigen sucht und dieses entsprechend inszeniert ...“

So beschreibt es der Text „Die Lust am Pilgern“ in der Arbeitshilfe „Du zeigst mir den Weg ins Weite“ der Deutschen Bischofskonferenz. Darum geht es ausdrücklich um die „Zukunft des Pilgerns und Wallfahrens“.

Pilgern gehören seit der Spätantike zum Leben der Kirche. Das „pilgernde Gottesvolk“ wurde im Zweiten Vatikanischen Konzil sogar zum Bild für die Kirche selbst. Wie ist es gelungen, eine so traditionsreiche spirituelle Praxis bis in die Jetztzeit als attraktive Form lebendig zu halten? Welche Motive und Anlässe bewegen pilgernde Menschen zu ihrer Reise? Was bedeutet das Pilgern im Kontext digitaler Vernetzung? „Sich auf einen Weg zu begeben, ist typisch für diejenigen, die sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens machen“, schrieb Papst Franziskus, als er das Heilige Jahr unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ ankündigte (Spes non confundit – Verkündigungsbulle des ordentlichen Jubiläums des Jahres 2025, 5).

Die Tagung kombiniert in diesem Sinne das eigene Pilgererlebnis mit der persönlichen und fachlichen Reflexion.

Referent:

Prof. em. Dr. theol. Martin Lorsch, Pastoraltheologie mit Homiletik, Theologische Fakultät Trier



A 4000€

Termin

Fr., 24. 10. 2025
15:00 Uhr –
Sa., 25. 10. 2025
14:00 Uhr

Akademie des Bistums Aachen

Treffpunkt zum Start um 15 Uhr am Freitag: Benediktinerabtei Kornelimünster,
Oberforstbacher Str. 71
52076 Aachen

Kosten:

70,00 / 55,60*€*
Tagungsbeitrag incl. Tagungsverpflegung und Proviant ohne Übernachtung und Frühstück. Eine Übernachtung mit Frühstück kann hinzugebucht werden (*-> S. 57)

Anmeldefrist:

24. 09. 2025

Leitung:

Dr. Angela Reinders

Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen

 bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

5
Termine
online
Veranstaltungs-
Reihe 3



AD# 39532

Termine

Mo., 27. 10. 2025
Mo., 03. 11. 2025
Mo., 10. 11. 2025
Mo., 17. 11. 2025
Mo., 24. 11. 2025
jeweils 14:30 – 16:45 Uhr

online

Kosten: 30,00 € / 20,00 €*
Tagungsbeitrag für fünf Termine. Sie erhalten eine Rechnung. (*→ S. 57)

Anmeldeschluss:
23. 10. 2025

Leitung:
Katrín Rieger, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin

Veranstalterin:
Akademie des Bistums Aachen

bei Rückfragen
Te.: 0241 47996-25

Das Buch Maleachi – Lektüre aus dem letzten der biblischen Prophetenbücher

Café Hebräisch – Das Buch Maleachi

„Für euch aber wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen“ (Maleachi 3,20)

Der Prophet Maleachi wirkt im fünften Jahrhundert vor Christus unter den Juden, die aus dem Babylonischen Exil zurückgekehrt sind. Der Tempel ist wieder aufgebaut. Doch Maleachi kritisiert die Priesterschaft, die nicht Gottes Weisungen verkündet, und droht ihr den Entzug des Segen Gottes. Er kündigt den Tag des Herrn und göttliche Gerechtigkeit an.

Für die Lektüre im Kurs sind geplant:

Termine der Reihe (3)

27. 10. 2025	1,1–5 JHWHs Liebe zu Israel
03. 11. 2025	2,1–9 Drohworte gegen die Priester
10. 11. 2025	2,10–16 Anklage der Männer aus der Oberschicht
17. 11. 2025	2,17–3,5 Anklage wegen Ausbeutung
24. 11. 2025	3,13–24 Ankündigung des Tages JHWHs und die Wiederkunft Elias

Die Kursunterlagen sind so aufbereitet, dass auch Teilnehmer:innen mit geringen Hebräisch-Kenntnissen dem Kurs gut folgen können. Neue Teilnehmer:innen sind herzlich willkommen. Der Kurs findet an fünf Nachmittagen jeweils am Montag von 14.30 Uhr bis 16.45 Uhr online statt.

Referentin:

Dr. Annett Giercke-Ungermann, Beschäftigte im Digital Learning and Services Center an der Katholischen Hochschule NRW

Engagementförderung

Krisen meistern, Zukunft gestalten – Resilienz im Ehrenamt

Krisen meistern, bevor sie entstehen: Der Workshop hilft dabei, Resilienz im eigenen Ehrenamt zu stärken, für sich selbst, das Team und die Organisation. Gemeinsam herausfinden, was wirklich wirkt.

Von A wie Adaptive Führung bis Z wie Zukunftsorientierung: Der Workshop zeigt auf, welche Aspekte zur Resilienz in ehrenamtlich getragenen Organisationen und Netzwerken im lokalen Kontext beitragen.

Auf dieser Grundlage wird ergründet, wie sich im ehrenamtlichen Engagement ein guter Umgang mit Krisen entwickeln lässt, schon bevor sie eintreffen.

Ein Blick in die Praxis zeigt: Was läuft bereits gut? Wo bestehen Schwierigkeiten? Durch einen Austausch guter Praktiken und Tipps lassen sich gemeinsam Ansatzpunkte für Resilienzstärkung für das eigene Engagement entwickeln.

Der Workshop basiert auf der Resilienzforschung im betterplace lab. Dieses Projekt stärkt mit vielseitigen Maßnahmen die Handlungsspielräume für Zivilgesellschaft, eröffnet Reflexions-, Erfahrungs- und Experimentierräume für innere Entwicklung und gesellschaftlichen Wandel.

Referentinnen:

Josefa Kny, betterplace lab
Melanie Bickmann, Engagementförderung Bistum Aachen



A 39920

Termin

Mo., 27. 10. 2025
18:00 Uhr – 21:00 Uhr

Akademie des Bistums Aachen

Kosten:

Die Veranstaltung können wir dank der Förderung durch die Bischof Klaus Hemmerle-Stiftung kostenlos anbieten.

Anmeldeschluss:
23. 10. 2025

Veranstalter:
Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit der Engagementförderung im Bistum Aachen

Leitung:
Oliver Reisen, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-33



digitale Pinnwand

Streaming und das eigene Leben

Binge – der Serienzirkel

Gemeinsam Fragen stellen, Plots aufs eigene Leben beziehen und Gedanken dazu teilen – wie ein Literaturkreis für Serien. Einstieg jederzeit möglich.

Wer die neue Lieblingsserie bei einem Streamingdienst gefunden hat, ist schnell verführt zu einem wahren Serienmarathon, „binge watching“ mehrerer Folgen am Stück, notfalls bis tief in die Nacht. Herzliche Einladung, das mal gezielt zu tun mit einigen Gleichgesinnten!

Was hat die Geschichte der Serie mit meinem Leben zu tun? Was hat sie mit dem zu tun, was ich glauben möchte? Was bewegt mich beim Streamen? Was es für Bücher schon als Lesezirkel gibt, das hat hier einen Ort für alle, die nach einem neuen Staffelstart auf ihren Fragen sitzen und sich dazu mit Gleichgesinnten austauschen möchten. Welche Figur ähnelt mir am meisten? Was bewegt mich?

Auf www.akademie-bistum-aachen.de gibt es den Link zu einer digitalen Pinnwand, auf der man die Reihe mitgestalten kann. Wer neu dabei ist, kann sich gerne im Rahmen einer kleinen Umfrage vorstellen.

Referentin und Referent

Jonas Blees, Lehrer an der Bischöflichen Liebfrauenschule in Eschweiler (Mathematik/Religion)

Vanessa Nossol, Lehrerin am Bischöflichen Gymnasium St. Ursula, Geilenkirchen (Mathematik/Religion)

Auseinandersetzung mit sich wandelnden Geschlechterbildern

Gott schuf den Menschen

In der heutigen Zeit werden viele Identitätsdebatten um Geschlechtlichkeit geführt. Ist der biblisch-christliche Befund so eindeutig, wie er der katholischen Kirche oft zugeschrieben wird?

In der gesellschaftlichen Realität begegnen uns viele Varianten, die eigene Geschlechterrolle zu leben. Ziel der Veranstaltung ist, die Freiräume und Möglichkeiten eines bewussten Umgangs mit Geschlechterbildern zu erkunden.

Ziel und Ablauf: Der Vortragsabend betrachtet die Geschlechterbilder und unterstützt dabei, dem eigenen Umgang damit nachzugehen.

Als Einstieg dient ein wissenschaftlicher Input mit historischen, soziologischen-psychologischen und biblisch-christlichen Aspekten. Die Referierenden stehen anschließend für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung. Nach einer gemeinsamen Pause mit Imbiss besteht die Gelegenheit, in Kleingruppengesprächen den persönlichen Umgang mit Geschlechterbildern zu reflektieren und zu diskutieren.

Leitung :

Diana Emmelheinz, Bischöfliches Generalvikariat Aachen, Referentin für Familien und Paare; **Madeleine Helbig-Londo**, Bischöfliches Generalvikariat Aachen, Referentin für Frauenseelsorge; **Mario Schleypen**, Bischöfliches Generalvikariat Aachen, Referent für Männerseelsorge; **Martin Stankewitz**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

Referentinnen und Referent:

Anna Hack, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Handbuch Theologische Genderforschung“

Prof. Dr. Judith Könemann / Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung, Universität Münster

Dr. Andreas Heek, Leiter der Kirchlichen Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen

A 40471 / A 40472



Termine

Do., 30. 10. 2025

Di., 25. 11. 2025

19:00 Uhr – 21:00 Uhr



Akademie des
Bistums Aachen

Kosten: kostenfrei dank der Förderung durch die Bischof Klaus Hemmerle-Stiftung zur Förderung pastoraler Dienste im Bistum Aachen

Anmeldeschluss:

29. 10. 2025

Leitung:

Dr. Angela Reinders,
Akademie des Bistums
Aachen, Direktorin

Veranstalterin:

Akademie des Bistums
Aachen



bei Rückfragen

Te.: 0241 47996-25



A 40485



Termin

Di., 04. 11. 2025

17:00 Uhr – 21:00 Uhr



Akademie des
Bistums Aachen



online

Die Veranstaltung findet hybrid statt, sodass die Teilnahme in Präsenz in der Akademie des Bistums Aachen oder online per Zoom möglich ist.

Kosten: kostenfrei

Anmeldeschluss:

10. 11. 2025

Veranstalter:

Akademie des Bistums
Aachen in Kooperation
mit der Hautabteilung
Pastoral / Schule / Bildung
im Bischöflichen
Generalvikariat Aachen



bei Rückfragen

Te.: 0241 47996-33

Reihe:
5
Termine
online



AD# 38873-38877

Termine

Di., 04. 11. 2025
Di., 11. 11. 2025
Di., 18. 11. 2025
Di., 25. 11. 2025
Di., 02. 12. 2025
19:00 Uhr – 20.30 Uhr

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Mentorat Aachen statt.

online, 5 Termine

Kosten:

30,00 € Seminarbeitrag (für fünf Abende, davon 25,00 € Online-Teilnahme sowie 5,00 € Gebühr für die Tonaufnahme zum Nachhören, Link folgt nach jeder Veranstaltung).* (*→ S. 57)

Anmeldeschluss:
03. 12. 2025

Leitung :

Katrin Rieger, Studienleiterin, Akademie des Bistums Aachen



bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-25

Jüdisch-christliches Bibellesen mit Tamar Avraham- Online-Angebot an fünf Abenden

Jesajas Jerusalemvisionen

Von einem Sehnsuchtsort, vom Symbol eines Neuanfangs und vom Trost.

Erst nach der Zerstörung der Stadt durch die Babylonier im Jahre 586 v. und der Exilierung eines Teils der Bewohner wurde Jerusalem zum Sehnsuchtsort, zum Symbol eines Neuanfangs.

Jesajas Visionen der prächtigen neu aufgebauten Stadt wurden von der Realität nicht eingeholt. Gerade deswegen blieben sie als Zukunftshoffnungen für eine bessere Zeit lebendig – nach der erneuten Zerstörung im Jahre 70, durch Jahrhunderte der Diaspora und auch noch heute, wo jüdisches Leben in Jerusalem blüht wie schon 2000 Jahre nicht mehr.

Während die christliche Liturgie die Jerusalem-Visionen in die Advents- und Weihnachtszeit eingebunden hat, haben sie im jüdischen Kalender ihren Platz an den sieben Schabbatot des Trostes zwischen dem Gedenktag der Tempelzerstörung am 9. Av und Rosch HaSchana, dem jüdischen Neujahr.

Termine der Reihe

4. / 11. / 18. / 25. November 2025
2. Dezember 2025

Referentin:

Tamar Avraham, arbeitet u.a. als Referentin im Theologischen Studienjahr der Benediktinerabtei Dormition Abbey in Jerusalem

60 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil

Nostra aetate – eine politisch-theologische Relecture

Nostra aetate: 60 Jahre sind im Oktober dieses Jahres vergangen, seit das Zweite Vatikanische Konzil die Erklärung „über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen“ verabschiedet hat.

Die Konferenz legt für eine aktuelle Lektüre den Schwerpunkt auf das Judentum. Die Akademie und Theologinnen und Theologen aus der European Graduate School stellen mit politisch-theologischem Interesse die Frage, welche Aktualität und Vitalität Nostra aetate heute noch besitzt: angesichts der grausamen Ereignisse an und nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2022, mit Blick auf einen aufflammenden Antisemitismus in Deutschland und hinsichtlich der Beobachtung, dass die öffentliche Beteiligung am jüdisch-christlichen Dialog schon einmal größer war.

Erinnerungskultur in Kirche und Gesellschaft, hegemoniale Selbstbilder der Theologie angesichts des Judentums, Anti-Antisemitismus sind Themen der Tagung. Verschiedene Relecturen junger Theologinnen und Theologen von Nostrae Aetate 4 sollen diskutiert, dem Umgang mit dem Judentum im Handlungsgeschehen der Liturgie nachgegangen werden. Die Tagung in deutscher Sprache kombiniert Vorträge, Statements und Gesprächsrunden.

Referent:innen: **Antonia Marie Dölle**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Dogmatik der Universität Erfurt; **Jo Frank**, Direktor der Dialogperspektiven, Berlin (<https://dialogueperspectives.com>)

Tagungsteam der European Graduate School „Theology in religious, cultural and political Processes of Transformation“: **Dr. Judith Gruber**, Professorin für Systematische Theologie an der KU Leuven, Belgien; **Dr. Gregor Maria Hoff**, Professor für Fundamentaltheologie und Ökumenische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Paris-Lodron-Universität Salzburg, Berater der Deutschen Bischofskonferenz u.a. für die Unterkommision für die religiösen Beziehungen zum Judentum; **Dr. Benedikt Kranemann**, Professor für Liturgiewissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt

A 38252

Termin

Fr, 07. 11. 2025, 14:00 –
Sa., 08. 11. 2025, 13:00

Akademie des
Bistums Aachen

Kosten: kostenfrei dank der Kooperation mit der European Graduate School sowie durch die Bischof Klaus Hemmerle-Stiftung zur Förderung pastoraler Dienste im Bistum Aachen. Eine Übernachtung mit Frühstück kann hinzugebucht werden.

Anmeldefrist:
10. 10. 2025

Veranstalter:

European Graduate School Erfurt–Leuven–Salzburg in Kooperation mit der Akademie des Bistums Aachen

Leitung:

Prof. Dr. Judith Gruber, Leuven; Prof. Dr. Gregor Maria Hoff, Salzburg; Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Erfurt; Dr. Angela Reinders, Akademie des Bistums Aachen, Direktorin

bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-24



Wahrnehmung vs. Realität –
welches Potenzial hat Afrika wirklich?

Zukunft mit Afrika – der unterschätzte Kontinent

Die Tagung setzt sich mit gängigen Bildern über Afrika auseinander und stellt ihnen aktuelle Daten und Entwicklungen gegenüber. Im Fokus stehen geografische und wirtschaftliche Fakten, Wachstumschancen, die zunehmende Rolle von Innovation auf dem Kontinent und die bleibenden Herausforderungen wie Korruption.

Darüber hinaus wird ein Blick auf Afrikas eigene Entwicklungsziele geworfen – insbesondere die Agenda 2063 der Afrikanischen Union und nationale Strategien am Beispiel Ruandas.

Die Tagung will mit einer differenzierten Betrachtung sowohl die Vielfalt und die Potenziale als auch die Problempunkte und Veränderungsperspektiven aufzeigen.

Referentin und Referenten:

Dr. Raoul Bagopha, Regionalreferent in der Abteilung für internationale Zusammenarbeit des Bischöflichen Werks Misereor

Thomas Festerling ist CEO und Mitgründer von GreenTec Capital Partners und CEO der GreenTec Capital Africa Foundation

Katrin Pütz gründete 2014 das international tätige Biogasunternehmen (B)energy und baute ein lokales Produktionsunternehmen in Äthiopien auf

Lesung mit Buchautor Sven Hilbig

Digitaler Kolonialismus

Digitale Technologien gelten vielen als Heilsbringer. Aber wer zahlt den Preis dafür? Sven Hilbig zeigt auf, wie sich koloniale Machtverhältnisse in der Digitalisierung fortschreiben.

Digitale Technologien versprechen Effizienz und Prozessoptimierung. Aber wer zahlt den Preis dafür?

Sven Hilbig ist einer der Autoren des Buches „Digitaler Kolonialismus“. Er beschreibt, so der Untertitel, „wie Tech-Konzerne und Großmächte die Welt unter sich aufteilen“. In Ländern wie Kenia oder den Philippinen schauen sich Scharen von ausgebeuteten Arbeiter:innen täglich traumatisierende Inhalte an, damit die westliche Welt unbeschwert Soziale Medien und Künstliche Intelligenz nutzen kann. In Ägypten und Vietnam leiden Aktivist:innen unter technisch hochgerüsteten Diktatoren. Die Großmächte USA, China und auch Europa spielen dieses Spiel nicht nur mit, sondern verschärfen aktiv die Ausbeutung und Kontrolle im Globalen Süden.

Bei der Lesung besteht die Möglichkeit, mehr über diese neue Form des Kolonialismus zu erfahren und darüber gemeinsam in den Austausch zu kommen.

Inwieweit ist Digitalpolitik zum Instrument geopolitischer Konflikte geworden? Wie lässt sich eine Perspektive entwickeln, um den Ausbeutungsstrukturen entgegenzuwirken? Welche Möglichkeiten gäbe es für zivilgesellschaftliche Initiativen?

Nominiert für den Deutschen Sachbuchpreis 2025

Ingo Dachwitz/Sven Hilbig, Digitaler Kolonialismus. Wie Tech-Konzerne und Großmächte die Welt unter sich aufteilen, C.H. Beck, München, 3. Auflage 2025

Referent:

Sven Hilbig, Buchautor und Referent bei „Brot für die Welt“



A 40476



Termin

Sa, 8. 11. 2025

10:00 – 16:00 Uhr



Akademie des
Bistums Aachen

Kosten:

32,00 € / 24,20 €*

Tagungsbeitrag incl.

Tagungsverpflegung

* (*→ S. 57)

Anmeldeschluss:

30.10.2025

Leitung:

Martin Stankewitz,
Akademie des Bistums
Aachen, Studienleiter

Veranstalterin:

Akademie des Bistums
Aachen



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

A 40288



Termin

Mo., 10. 11. 2025

18:00 Uhr – 19:45 Uhr



Akademie des
Bistums Aachen

Kosten: kostenfrei

Anmeldefrist:

04. 11. 2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums
Aachen in Kooperation
mit misereor

Leitung:

Dr. Laura Büttgen,
Akademie des Bistums
Aachen, Studienleiterin



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

A 40179

Termin
Mi, 12. 11. 2025
16:30 – 21:00 Uhr

Akademie des
Bistums Aachen

Kosten:
28,00 € / 23,30 €*
Tagungsbeitrag incl.
Getränke und Imbiss in
der Pause * (*→ S. 57)

Anmeldefrist:
05. 11. 2025

bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-33

Einsamkeit 50Plus

Schritt für Schritt hinaus ins Leben

Einsamkeit betrifft viele. Ein Workshop für Menschen ab 50 mit Austausch, Hintergrundwissen und Ideen für den Alltag.

Einsamkeit betrifft heute viele Menschen und kennt (eigentlich) kein Alter. Doch mit zunehmendem Alter wandeln und verlieren sich vertraute Bindungen und soziale Netze. Einsamkeit kann zunehmen, bleiben und belasten. Da kann es gut tun, sich offen über Einsamkeit und vielfältige Wege zu mehr Verbundenheit und Zugehörigkeit auszutauschen.

Referentin: Dorothee Boss, Theologin, Mediatorin und freie Autorin
Leitung: Martin Stankewitz, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter
Veranstalterin: Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Aachen und „Engagiert älter werden“.

Digital trauern

Apps unterstützen bei der Trauer. KI basierte Möglichkeiten werden entwickelt, mit Verstorbenen zu chatten oder Botschaften zu erhalten. Grabsteine mit QR-Code bringen die Stimme eines verstorbenen Menschen noch einmal zu Gehör. Online-Friedhöfe verbinden Trauernde weltweit.

Digitalität verändert nicht nur das Leben, sondern auch den Umgang mit dem Tod. Die Erinnerungskultur wird erweitert mit jeder technischen Möglichkeit, Bilder und Stimmen digital zu konservieren und zu teilen. Wer einen Menschen verloren hat, bekommt Apps zur Verfügung gestellt, die bei der Trauerarbeit helfen. In Computerspielen und digitalen Anwendungen verarbeiten Menschen ihre eigenen Erfahrungen mit den Themen Tod und Trauer.

Ganz neue Möglichkeiten werden in der Digital Afterlife Industry (DAI) entwickelt: Chats mit Avataren Verstorbener, die deren Reaktionen nachahmen, oder Wege für Menschen am Ende des Lebens, ihr digitales Weiterleben zu organisieren. All das wirft Fragen auf.

Die Erweiterung des Lebensraums durch die Digitalität ist jenseits dieser begleitenden Phänomene ohnehin eine Anfrage an Zeitlichkeit und Sterblichkeit des Menschen.

Welche Beobachtungen lassen sich anstellen zur Trauerbearbeitung, die im digitalen Raum oder mit digitalen Tools geschieht? Was kann, was muss vielleicht sogar in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden, wenn ein nahestehender Mensch stirbt, wenn man sich auf den eigenen Tod vorbereitet? Der Workshop ist weder Trauerbegleitung, noch richtet er sich ausdrücklich und ausschließlich an Menschen, die sich professionell mit Trauerbegleitung beschäftigen.

Referentin und Referent:

Prof. Dr. Florian Höhne, Lehrstuhl Medienkommunikation, Medienethik und Digitale Theologie am Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; **Prof. Dr. Jessica Heesen**, Leitung Medienethik, Technikphilosophie & KI am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) der Eberhard Karls Universität Tübingen



A 40257

Termin
Fr, 14. 11. 2025
16:00 – 21:00 Uhr

Akademie des
Bistums Aachen

Kosten:
29,00 € / 25,40 €*
Tagungsbeitrag incl.
Tagungsverpflegung
(Wraps und Getränke)
(*→ S. 57)

Anmeldefrist:
10. 11. 2025

Veranstalterin:
Akademie des Bistums
Aachen

Leitung:
Dr. Angela Reinders,
Akademie des Bistums
Aachen, Direktorin

bei Rückfragen
0241 47996-25

A 40520

Termin
Mi, 12. 11. 2025
16:30 – 20:30 Uhr

Akademie des
Bistums Aachen

Kosten: kostenlos

Anmeldefrist:
11. 11. 2025

bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-33

Transformation gestalten

Digitalisierung und KI für die Nachhaltigkeit

Künstliche Intelligenz boomt – Nachhaltigkeit droht ins Hintertreffen zu geraten. Wie kann KI nachhaltig, fair und sinnvoll für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft genutzt werden?

Es braucht ein Bewusstsein für Nutzen und Risiken der neuen Technologien in Hinblick auf „gutes Leben für alle in den Grenzen des Planeten“. Gemeinsam müssen ethische Standards zur Nutzung der Werkzeuge ausgehandelt werden.

Referentin:
Dr. Dorothea Ernst ist Sustainability Catalyst bei dem Software-Unternehmen INFORM in Aachen und begleitet Transformationsprozesse.
Leitung: Oliver Reisen, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter
Veranstalterin: Akademie des Bistums Aachen

AD# 39879

 Termin
Mo, 17. 11. 2025
18:30 – 21:15 Uhr

 online

Kosten:
10,00 € / 8,00 €*
(* -> S. 57)

Anmeldefrist:
14. 11. 2025

Leitung:
Dr. Laura Büttgen,
Akademie des Bistums
Aachen, Studienleiterin

 **bei Rückfragen**
Tel.: 0241 47996-25

Online-Seminar für Schöffinnen und Schöffen

Betäubungsmittelrecht

In der Praxis der Strafkammern und Schöffengerichte spielen Betäubungsmittelstraftaten seit jeher eine große Rolle. Gleichzeitig findet man im Strafgesetzbuch hierzu überhaupt nichts.

Bis vor einem Jahr war das gesamte Betäubungsmittelstrafrecht in einem Sondergesetz geregelt, dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG). Im Jahr 2024 ist diesbezüglich als zweites Gesetz das Konsumcannabisgesetz (KCanG) hinzugekommen. Das Seminar stellt diese gesetzlichen Regelungen einschließlich der verschiedenen Besonderheiten des Betäubungsmittelstrafrechts vor, u. a. das Konzept „Therapie statt Strafe“.

Referent: Dr. Matthias Quarch, Vorsitzender Richter am Landgericht Aachen;
Veranstalterin: Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen (DSV)

Workshop

Trauma, Lyrik und Gebet – poetische Arbeit am Gottesbild

Die eigene Verzweiflung vor Gott bringen, dass Gott nicht da ist, nicht eingreift: Wie lässt sich eine Gebetssprache finden, die den Abgrund zwischen Trauma und gläubiger Sehnsucht überbrücken kann?

Wer Traumatisches erfahren hat und um Hilfe schreit, hofft auf Rettung. Gleichzeitig verhalten die Rufe oft wie ungehört. Ist da jemand und nimmt sie wahr? Ist da ein Gott? Warum lässt Gott zu, was geschieht? Warum lässt Gott sich mitunter finden und verschwindet dann doch im entscheidenden Augenblick? Das ist die Aporie des Bittgebets.

Dabei ist allein die Bitte um Hilfe, die traumatischen Erfahrungen eine Sprache gibt, schon keine Selbstverständlichkeit. Zu diesen gehören Missbrauchserlebnisse. Gerade sie machen die Grenzen des Sagbaren deutlich. Sprache kann das Erlebte, den Schrecken nicht abbilden. Dennoch drängt es in die Sprache, sucht nach Ausdruck und findet diesen nicht zuletzt auf den Weg des Poetischen. Poetische Sprache vermag Verbindungen zu schaffen zwischen dem, was sich subjektiv nicht äußern lässt, und dem, was objektiv benannt werden kann. Nicht umsonst ist das Gebet nicht zuletzt dieses: Poesie.

Der Workshop geht auf einzelne Zeugnisse aus Literatur, Gebetssammlungen und Musiktexten ein. Er leuchtet biblische Sprachmuster von den Rachepsalmen bis zu Jesu Wort am Kreuz aus, die den Abgrund der Gottesverlassenheit zu überwinden suchen. Von da ausgehend wird suchend und tastend gemeinsam entwickelt, was die Sprache anbietet, um von Hoffnung zu sprechen, ohne dass Erlebnisse entwertet werden: Welches Gottesbild zeigt sich: dazwischen, dahinter, darin?

Referentin:

Dr. Mirja Kutzer, Professorin für Systematische Theologie am Institut für Katholische Theologie an der Universität Kassel

A 38916

 **Termin**
Do, 20. 11. 2025
17:00 – 21:00 Uhr

 **Akademie des Bistums Aachen**

Kosten:
29,00 € / 25,40 €*
Tagungsbeitrag incl.
Tagungsverpflegung
(Wraps und Getränke)
* (-> S. 57)

Anmeldeschluss:
06. 11. 2025

Leitung:
Dr. Angela Reinders,
Akademie des Bistums
Aachen, Direktorin

Veranstalterin:
Akademie des Bistums
Aachen

 **bei Rückfragen**
Tel.: 0241 47996-25

A 40475

 **Termin**
Mo, 17. 11. 2025
19:00 – 21:15 Uhr

 **Akademie des Bistums Aachen**

Kosten: kostenfrei
Anmeldefrist: 14. 11. 25

Leitung:
Martin Stankewitz,
Akademie des Bistums
Aachen, Studienleiter

 **bei Rückfragen**
Tel.: 0241 47996-33

Film mit anschließendem Gespräch

Purpose – ein neuer Kompass für unsere Welt

Folgt die Wirtschaftspolitik seit Jahrzehnten einem defekten Kompass und fährt deshalb immer tiefer in die Krisen der heutigen Zeit – ökologisch, sozial, politisch? Der Film Purpose fragt: Welchen Zweck und welches Ziel verfolgen die bekannten Wirtschaftssysteme? Warum begegnen sie nicht den Krisen? Wie können wir das ändern?

Veranstalterin:
Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Aachen und der Regionalgruppe Aachen der Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V.

Referenten:
Martin Oetting, Produzent und Regisseur;
Dr. Richard Schieferdecker, Ingenieur und Organisationsberater



Strittige Bilder

Der Umgang mit anti-jüdischen Motiven in und an Kirchengebäuden

Sich des historischen Erbes bewusst werden, kritische Bilder identifizieren lernen und angemessene Wege des Umgangs besprechen: ein praxisorientierter Workshop für ehrenamtlich Engagierte.

In und an Kirchengebäuden finden sich Kunstwerke, die – bewusst oder unbewusst – antijüdische Vorstellungen aus früheren Jahrhunderten weitergeben. Diese Bilder spiegeln eine Sichtweise des Christentums auf das Judentum vergangener Jahrhunderte wider, die oft von Abwertung und Ausgrenzung geprägt war. Antijüdische Darstellungen führen zu intensiven, teils emotionalen Diskussionen, aber auch zunehmend zu einer intensiven und kritischen Auseinandersetzung.

Ziel ist es, sich des historischen Erbes bewusst zu werden, kritische Bilder identifizieren zu lernen und mögliche, angemessene Wege des Umgangs zu besprechen.

Der Kurs ist als praxisorientierter Workshop für Ehrenamtliche geplant.

Unter dem Titel „...und jetzt?“ haben die katholischen Bischöfe und die evangelischen Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen eine Broschüre herausgegeben. Die Leitlinien sollen Verantwortliche in den Kirchengemeinden dabei unterstützen, antijüdische Darstellungen wahrzunehmen und mit ihnen aufmerksam umzugehen.

Leitung:

Dr. Anna Wellding, Referentin für Kunst und Denkmalpflege im Bistum Aachen
Katrin Rieger, Theologin, Studienleiterin in der Akademie des Bistums Aachen

A 40320



Termin
Fr, 21. 11. 2025
13:30 – 17:45 Uhr



Akademie des Bistums Aachen

Kosten:

10,00 € / 7,10 €*
Tagungsbeitrag incl. Kaffee und Kuchen
(* -> S. 57)

Für ehrenamtlich Engagierte: Die Veranstaltung ist für Ehrenamtliche in den Gemeinden kostenfrei (bitte Bestätigung mitbringen).

Anmeldefrist:

06. 11. 2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen



bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-25

Spurensuche bei Erasmus von Rotterdam

Zum Gewissen als Wachstum und Prozess

„Ja, hatten die denn überhaupt ein Gewissen?“ Das ist wohl die beliebteste Frage, wenn man versucht, die beiden Größen „Renaissance“ und „Gewissen“ zu verbinden.

Abgesehen davon, dass die Gegenfrage „Ja, ist das denn heute anders?“ erlaubt sein dürfte, sei ein Antwortversuch gewagt, der um eine Person kreist: Erasmus von Rotterdam.

Als geistreicher, stets unabhängig denkender Friedensvermittler steht er zwischen den Fronten, lässt sich nicht vereinnahmen. Seine (Gewissens-)Überzeugungen lebt er, lehrt er – mit Kritik an der katholischen Kirche, aber auch an Luther. Seine Botschaft: Das Gewissen des einzelnen muss herangebildet werden, es muss erstarken in den Bewährungsproben des Lebens, es repräsentiert die Würde der menschlichen Person. Ein Konzept aus der Vergangenheit, schon längst überholt durch digitale Meinungsoligarchien?

„Mihi conscius sum“ (ich bin mir meiner selbst bewusst) – mit Erasmus von Rotterdam auf einer Spurensuche zum humanistischen Konzept des Gewissens als Wachstum und Prozess der Selbstwerdung.

Referent:

Prof. P. Dr. Rudolf B. Hein OPraem, Professor an der PTH Münster, auch tätig am CTS in Berlin, als Prior in seiner Abtei in Duisburg-Hamborn und als Krankenhausseelsorger



Reihe zum Jahres-Thema

A 40140



Termin
Fr., 21. 11., 14:30 Uhr –
Sa., 22. 11. 2025 14:30 Uhr



Akademie des Bistums Aachen

Kosten:

58,70 € / 41,50 €*
Tagungsbeitrag incl. Tagungsverpflegung ohne Übernachtung und Frühstück Eine Übernachtung mit Frühstück kann hinzugebucht werden.
(* -> S. 57)

Anmeldefrist:

21. 10. 2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen

Leitung:

Dr. Angela Reinders,
Akademie des Bistums Aachen, Direktorin



bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-25

A 39939

Termin
Sa, 22. 11. 2025
10:00 – 17:00 Uhr

Akademie des Bistums Aachen

Kosten:
62,90 € / 47,10 €*
Tagungsbeitrag incl.
Verpflegung (*→ S. 57)
Anmeldefrist:
17. 11. 2025

Leitung:
Martin Stankewitz,
Akademie des Bistums
Aachen, Studienleiter

bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-33

Funkstille

Wenn erwachsene Kinder den Kontakt zu Eltern abbrechen

Immer häufiger brechen erwachsene Kinder den Kontakt zu ihren Eltern ab, für die betroffenen Eltern meist abrupt, für die Kinder häufig nach einer langen, schmerzhaften Entscheidungsfinding.

Der plötzliche Bruch ist für beide Seiten eine tiefgreifende Belastung. Im Mittelpunkt des Tagesseminars stehen der persönliche Erfahrungsaustausch und die Förderung von Selbsthilfe.

Referentin: Luitgard Gasser, Gestalttherapeutin und Supervisorin, seit 1993 in freier Praxis in Aachen

Jahrestagung der Bewährungshelfer:innen

Haltung, Umgang und deliktorientierte Arbeit mit Sexualstraftätern

Der gesellschaftliche und mediale Blick auf Sexualstraftäter ist von Vorurteilen, Ängsten und Mythen geprägt. Auch in professionellen Kontexten berichten Sexualstraftäter häufig von Stigmatisierungserleben und Ablehnung.

Durch die Vermittlung kriminologisch-forensischer Grundlagen sowie praktische Übungen soll ein differenzierter Blick auf diese heterogene Gruppe entwickelt und die Handlungssicherheit im professionellen Umgang gestärkt werden.

Veranstalterin: Akademie des Bistums Aachen; **Leitung:** Martin Stankewitz, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter
Referent: Prof. Dr. Andrej König, Diplom-Psychologe, lehrt im Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Dortmund

AZ 39411

Termin
Mo, 24. 11., 14:00 Uhr –
Mi., 26. 11., 13:00 Uhr

Akademie des Bistums Aachen

Kosten: 62,00 € / 46,10 €*
Tagungsbeitrag incl. Tagungsverpflegung ohne Übernachtung und Frühstück. 2 Übernachtungen mit Frühstück können hinzugebucht werden. (*→ S. 57)
Anmeldefrist: 10.11.2025

bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-33

Podiumsdiskussion zu Trauerkultur, individueller Erinnerung und ökologischer Verantwortung

Perversion Plastikblume – nachhaltiger Grabschmuck

Ob frische Blumen, kleine Engel aus Marmor oder haltbare Gestecke aus Plastik – Grabschmuck ist Ausdruck von Erinnerung, Liebe und Verbundenheit. Doch auf deutschen Friedhöfen geraten persönliche Trauerpraktiken zunehmend in Konflikt mit ökologischen Anforderungen.

Immer mehr Friedhofsverwaltungen setzen auf Nachhaltigkeit und formulieren klare Regeln: Kein Kunststoff, kein Aluminium, keine Exoten aus Übersee. Was bedeutet das für trauernde Angehörige? Und wie lässt sich eine würdevolle, individuelle Grabgestaltung mit ökologischer Verantwortung in Einklang bringen?



In der Veranstaltung „Perversion Plastikblume“ diskutieren wir über den Wandel der Erinnerungskultur, die Rolle von Nachhaltigkeit auf Friedhöfen und die oft unterschätzte emotionale Funktion von Grabschmuck. Im Zentrum steht das Spannungsfeld zwischen persönlicher Freiheit im Trauerprozess und institutionellen wie ökologischen Rahmenbedingungen.

Referenten:
Jana Lobe, Uni Bamberg
Werner Kentrup – Bestattungshaus Hebenstreit und Kentrup
Christoph Keldenich, Aeternitas e.V., Verbraucherinitiative Bestattungskultur

A 40551

Termin
Mi, 26. 11. 2025
18:30 – 20:00Uhr

Akademie des Bistums Aachen

Kosten: kostenfrei

Anmeldefrist:
23. 11. 2025

Veranstalterin:
Akademie des Bistums
Aachen in Kooperation
mit dem Institut für
Katholische Theologie der
RWTH Aachen University

Leitung:
Oliver Reisen, Akademie
des Bistums Aachen,
Studienleiter,

bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-25

A# 40330



Termin

Fr, 28. 11. 2025 14:00 Uhr
– Sa, 29. 11. 2025
14:00 Uhr



Akademie des
Bistums Aachen

Kosten:

65,00 € / 51,60 €* /
37,50 €** **Mitarbei-
tende der Dominforma-
tion und Studierende
der (Kunst-)Geschichte
zahlen den ermäßigten
Preis. Tagungsbeitrag
incl. Tagungsverpflegung
ohne Übernachtung und
Frühstück. Eine Über-
nachtung mit Frühstück
kann hinzugebucht
werden. (*→ S. 57)

Anmeldefrist:

31. 10. 2025

Leitung:

Clemens M.M. Bayer
(Geschichtsverein für
das Bistum Aachen)
Dr. Frank Pohle
(Geschichtsverein für
das Bistum Aachen)
Michael Prömpeler
(Gesellschaft Burtscheid
für Geschichte und
Gegenwart)
Dr. Angela Reinders
(Direktorin, Akademie
des Bistums Aachen)
Gabriel Rolfes
(Studienleiter, Akademie
des Bistums Aachen)
Dr. Birgitta Falk (Leiterin
Domschatzkammer)



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

Bistum Aachen 1930–2030: Vom Marienstift zum Domkapitel

Geschichte des Aachener Doms als Stift

Im Jahr 2030 wird das Bistum Aachen nach seiner Neu-
gründung 100 Jahre alt. Die Tagung widmet sich der Ge-
schichte des Aachener Marienstifts vom Frühmittelalter bis
zur Neugründung des Domkapitels im 20. Jahrhundert.

Fragestellung: Aufbau, Organisation und Bedeutung des
Stifts im Wechselspiel mit Stadt, Königsmacht und Kirche.
Welchen Einfluss hatte das Stift auf die Stadt? Wie war es
aufgebaut, wie das innere Leben gestaltet?
Auch weniger erforschte Phasen werden beleuchtet. Im
Wissen, dass hier viele Lücken bestehen, versteht sich die
Tagung als Einladung, Forschungsdesiderate sichtbar zu
machen und neue Anreize zu setzen, diese Lücken zu füllen.



Veranstalterin: Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit dem Ge-
schichtsverein für das Bistum Aachen und der Domschatzkammer Aachen

Referent:innen:

Clemens M.M. Bayer, Historiker, Mitarbeiter im Projekt „Terra Mosana“ zur
digitalen Verwertung des Kulturerbes der Euregio Maas-Rhein (EMR), Lüttich
Julia Haberstock, Bischöfliches Diözesanarchiv, Aachen
Dr. Frank Pohle, Geschichtsverein für das Bistum Aachen

Workshop

Weihrauch – Tradition und Praxis des Räucherns

Am ersten Adventswochenende unterschiedliche Weih-
rauchsarten kennenlernen, praktische Tipps ausprobieren,
die sich z. B. im Wortgottesdienst und privat zu Hause an-
wenden lassen.

Strecken von 3500 km legten Karawanen mit ihren Kamelen
bereits in der Eisenzeit über Monate zurück, um Weihrauch
durch Wüsten in andere Regionen der Welt zu transpor-
tieren. Das getrocknete Baumharz der Gattung Boswellia
musste aus dem sagenumwobenen Königreich Saba geholt
werden. Die Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten
Matthäus erzählt, dass die Weisen aus dem Morgenland
dem neugeborenen Jesuskind in der Krippe Weihrauch als
Geschenk mitbringen.

Archäologische Funde und der heutige Gebrauch von Weih-
rauch in Ländern wie dem Oman zeigen, dass Weihrauch für
Reinigungsriten zu Hause eine lange Tradition hat. Im Tempel-
kult diente er zur Verehrung und begleitete das Gebet, das
wie der Rauch aufsteigen soll. Im Christentum gab es anfäng-
lich Vorbehalte gegenüber der Verwendung von Weihrauch.
Doch über das römisch-byzantinische Hofzeremoniell fand er
Eingang in die kirchliche Liturgie. Heute ist das Räuchern im
Hausgebrauch auch in Deutschland beliebt.

Der Workshop stellt mit Ausblick auf Weihnachtstage und
Raunächte ganz unterschiedliche Weihrauchsarten und
-qualitäten mit ihren Hintergründen vor. Eine Reihe prakti-
scher Tipps im Umgang mit Weihrauch lassen sich etwa im
Wortgottesdienst und privat zu Hause in der Advents- und
Weihnachtszeit, für Haussegnungen und ähnliches einsetzen.

Referent:

Michael Pfeifer, Referent für Liturgische Bildung für das Bistum Würzburg



A 40481



Termin

Sa, 29. 11. 2025
10:30 – 16:00 Uhr



Akademie des
Bistums Aachen

Kosten:

34,90 € / 24,80 €*
Tagungsbeitrag incl.
Mittagessen, Kaffee bzw.
Tee und Kuchen. Eine
Übernachtung mit Früh-
stück kann hinzugebucht
werden * (→ S. 57)

Anmeldeschluss:

21.11. 2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums
Aachen

Leitung:

Katrin Rieger, Akademie
des Bistums Aachen,
Studienleiterin



bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25



Energietagung in Kooperation mit dem Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V.

Stromspeicher smart nutzen – Geld sparen und das Netz stärken

Wie lassen sich Stromspeicher zu Hause clever einsetzen: um Solarstrom besser zu nutzen, Kosten zu senken, die Unabhängigkeit zu erhöhen und gleichzeitig das Stromnetz zu entlasten?

Heimspeicher, Großbatterien, E-Autos, die als mobile Speicher ausgestattet sind, oder dynamische Stromtarife: Die Tagung beleuchtet verschiedene Aspekte des Themas „Stromspeicher“: Welche Technologien sind bereits verfügbar? Welche Rechte haben Betreiber:innen? Wie lässt sich der Eigenverbrauch der PV-Anlage steigern, um Stromkosten langfristig zu senken?

Ergänzend richtet sich der Blick auf die Rolle von Speichern für die Stabilisierung des Stromnetzes und ihre Bedeutung für die Energiewende. Ebenso thematisiert die Tagung die ökologischen Aspekte von Stromspeichern.

Ziel der Tagung ist es, Bürger:innen zu zeigen, wie Speicher effektiv genutzt werden können, sowohl für den eigenen Bedarf als auch im Kontext der Energiewende. Dazu gibt es praxisnahe Vorträge, Diskussionen und Raum für Austausch.

Leitung: Susanne Jung, Solarenergie-Förderverein Deutschland e. V., Geschäftsführerin, Vorstand; **Martin Stankewitz**, Akademie des Bistums Aachen
Referierende: Prof. Dr. Dirk Uwe Sauer, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) University, Aachen; **Dr. Johannes Weniger**, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin; **Dr. Christina Bönning-Huber**, Solarenergie-Förderverein Deutschland e. V., Vorstand; **Paul Sabarny**, cylib GmbH, Geschäftsführer (angefragt), Aachen; **Prof. Dr. Ingo Stadler**, Institut für Elektrische Energietechnik, Technische Hochschule Köln; **Dr. Peter Klafka**, Klafka & Hinz Energie-Informations-Systeme GmbH, Geschäftsführer, Aachen

AD 39508



Termin
Sa, 29. 11. 2025
14:00 Uhr –
So., 30. 11. 2025
14:00 Uhr



Akademie des Bistums Aachen



Online-Teilnahme per Zoom möglich

Kosten:

37,90 € / 27,10 €*
Tagungsbeitrag incl. Tagungsverpflegung ohne Übernachtung und Frühstück. Eine Übernachtung mit Frühstück kann hinzugebucht werden (*→ S. 57)

Anmeldeschluss für die Teilnahme in Präsenz:

31. 10. 2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit dem Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V. Aachen



bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-33

Erste Hilfe für Demokratie-Retter – mit Jürgen Wiebicke

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Wie lässt sie sich verteidigen gegen die immer radikaler werdende Verachtung, auch jenseits der Wahlkabine, vor der eigenen Haustür und im Alltag?

Die liberale Demokratie ist in Gefahr. Abgeordnete aus einer Partei, die in Teilen gesichert als rechtsextrem gilt, und diejenigen, die damit sympathisieren, haben keine Hemmungen mehr, unverhohlen ihre Gesinnung zu zeigen. Populistische Politik treibt die demokratischen Kräfte vor sich her: teils mit Lügen, teils mit Propaganda.

Wie lassen sich die Demokratie und die offene Gesellschaft verteidigen gegen die immer radikaler und dreister werdenden Verächter, auch jenseits der Wahlkabine und der Großdemonstrationen? Wie andere ermutigen, mitzumachen?

Jürgen Wiebicke stellt sein Buch „Erste Hilfe für Demokratie-Retter“ vor. Darin gibt er griffige Regeln an die Hand, mit deren Hilfe alle jederzeit anfangen können. Vor der eigenen Haustür und im Alltag. Nach Vortrag und Lesung besteht die Möglichkeit, Fragen aus dem Publikum zu stellen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Zum Autor

Der Journalist Jürgen Wiebicke moderiert seit 17 Jahren wöchentlich „Das philosophische Radio“ auf WDR 5. Er zeigt, dass es bei den Krisen dieser Zeit ein Mittel gibt gegen die Angst: das Denken. Das tat er nicht zuletzt auch mit seinem Buch „Emotionale Gleichgewichtsstörung“, erschienen 2023.

Leitung: Martin Stankewitz, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

Referent: Jürgen Wiebicke, Journalist und Schriftsteller



A 39949



Termin
Mi, 03. 12. 2025
19:00 – 21:00 Uhr



Akademie des Bistums Aachen
Leonhardstraße 18–20
52064 Aachen

Kosten:

12,00 € / 8,30 €*
Tagungsbeitrag incl. einem Getränk*
(*→ S. 57)

Anmeldeschluss:

25. 11. 2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Aachen



bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-33

Praymobil. Mittelalterliche Kunst in Bewegung

After work: Kunst bewegt – Hoffnung

Kunst bewegt, das zeigt die große Sonderausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum auf eindrückliche Weise. Eine After-Work-Kunstaberachtung in der Ausstellung „Praymobil“ zum Thema Hoffnung.

Die Schau versammelt etwa 80 bewegliche Holzfiguren, die im christlich geprägten Mittelalter in religiösen Spielen eingesetzt wurden: Maria als Schwangere mit einer Christusfigur, die sich aus ihrem Bauch herausnehmen ließ; Christus auf dem Palmesel, den man am Palmsonntag durch die Straßen zog und bejubelte; ein Kreuzifix mit schwenkbaren Armen, mit dem man die Kreuzabnahme, Beweinung und Grablegung Christi nachspielte. Die teils lebensgroßen Figuren entfalteten eine enorme Wirkmacht. Denn mit ihnen ließ sich biblische Geschichte nicht nur aktualisieren, sondern auch intensiv nachempfinden.

Wie wirken die Figuren heute?

Wie blicken Sie persönlich auf die Kunst?

Gemeinsam werden ausgewählte Kunstwerke unter dem Thema „Hoffnung“ betrachtet und in entspannter Atmosphäre besprochen.

Dabei stehen Ihre Assoziationen im Mittelpunkt, gerahmt durch kunsthistorische und theologische Impulse.

Weiterer Termin zum Thema Trost: Termin folgt.

Referentin und Referent:

Maria Geuchen, Co-Kuratorin der Ausstellung, Suermondt-Ludwig-Museum
Mathias Dederichs, Diakon, Kirchengemeinde Franziska von Aachen

Weihnachtstagung

Wahrer Gott und wahrer Mann?

Ist es egal, ob in der Krippe ein „holder Knabe mit lockigem Haar“ oder ein „holdes Mädchen mit lockigem Haar“ liegt? Macht es einen Unterschied, dass die Inkarnation Gottes in einem männlichen Körper und nicht in einem weiblichen Körper stattfand? Spielte früher das Geschlecht Christi eine Rolle in der Theologie oder nicht? Wenn ja, welche Rolle nahm es in theologischen Diskussionen ein und welche theologischen Konsequenzen zog man daraus? So dachte man zum Beispiel auch darüber nach, ob Gott nicht auch eine Frau hätte werden können. Warum wurde er dann aber Mann, wenn er doch anders gekonnt hätte?

Sind Männer „erlöster“, weil der Erlöser ein Mann ist? Haben es Männer schwerer, weil Christusbefolger dann auch Nachfolge eines bestimmten Männlichkeitsideals bedeutet? Das männliche Geschlecht Christi ist eine theologische Herausforderung für alle Geschlechter.

Die Tagung begibt sich auf Spurensuche in Bibel und Theologiegeschichte und spürt diesen Fragen und dieser Herausforderung nach. Die Antworten sind vielfältig und erstaunlich. Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes, zieht weite und auch ungeahnte Kreise, die uns tief in die Theologie ziehen, und bis hinein in kirchliche Geschlechtervorstellungen und Geschlechterpolitik. Nimmt man die Menschwerdung Gottes ernst, dann muss man auch über das männliche Geschlecht Christi kritisch nachdenken, ob es eine theologische Bedeutung hat, und falls ja, welche (nicht).

Leitung:

Dr. Angela Reinders, Akademie des Bistums Aachen, Direktorin

Referent:

Mathias Winkler, PD Dr. theol. habil., Professor für Exegese und Hermeneutik des AT in der Fakultät für Katholische Theologie an der Uni Regensburg.



© Henrik Douvermann: Maria Immaculata, um 1520, Kath. Kirchengemeinde St. Urbanus, Birgden, Foto: Anne Gold

A# 40607



Termin

Mi, 10. 12. 2025
18:00 Uhr – 19:00 Uhr



Ort:

Suermondt-Ludwig-Museum, Wilhelmstr. 18
52070 Aachen

Kosten:

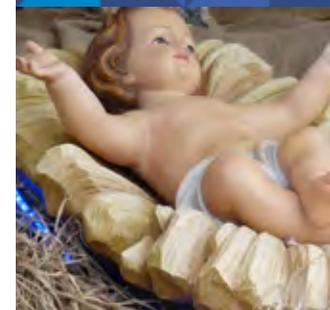
Die Veranstaltung können wir kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung anbieten. Der Eintritt ins Museum ist kostenpflichtig.

Veranstalterin:

Eine Kooperation des Suermondt-Ludwig-Museums, der Kirchengemeinde Franziska von Aachen und der Akademie des Bistums Aachen.

Leitung:

Dr. Laura Büttgen,
Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin



A 39426



Termin

Fr., 12. 12. 2025
14:00 Uhr –
Sa., 13. 12. 2025
14:00 Uhr



Akademie des
Bistums Aachen

Kosten:

88,50 € / 73,00 €*
Tagungsbeitrag incl. Tagungsverpflegung ohne Übernachtung und Frühstück. Eine Übernachtung mit Frühstück kann hinzugebucht werden (*-> S. 57)

Anmeldefrist:

14. 11. 2025

Veranstalterin:

Akademie des Bistums
Aachen



bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-24

3
Termine
online

AD# 39198

Termine

Mo., 15. 12. 2025
Di., 16. 12. 2025
Mi., 17. 12. 2025
jeweils
18:30 Uhr – 20:00 Uhr

online
3 Termine

Kosten:
21,00 € / 15,00 €*
Tagungsbeitrag (für drei
Abende). (* → S. 57)

Zur Begleichung des
Tagungsbeitrags
senden wir Ihnen eine
Rechnung zu.

Anmeldeschluss:
12. 12. 2025

Leitung :
Katrín Rieger, Studien-
leiterin, Akademie des
Bistums Aachen

bei Rückfragen
Tel.: 0241 47996-25

Theologie in Sprache – online an drei Abenden

Die alttestamentliche Erzählung von der Geburt des Simson

Der Engel sagte zu ihr: „Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären“ (Richter 13,3): Diese Geschichte hat den biblischen Autor des Weihnachtsevangeliums inspiriert.

Das Volk Israel befindet sich erneut in der Unterdrückung durch die Philister. Ein Engel des Herrn erscheint einem kinderlosen Ehepaar und kündigt die Geburt eines Sohnes an, der von Gott auserwählt ist, Israel zu retten.

Diese Geschichte hat, zusammen mit ähnlichen Texten, den Autor des Weihnachtsevangeliums in Lukas inspiriert.

An den Adventsabenden vor Weihnachten lesen wir die alttestamentliche Erzählung der Geburt des Simson (Richter 13) auf Hebräisch zusammen mit der deutschen Übersetzung von Martin Buber und Franz Rosenzweig.

Auch Teilnehmende mit geringen Hebräischkenntnissen und alle, die neu einsteigen möchten, sind herzlich willkommen.



Referent:

Dr. Klaus Kiesow ist Theologe und Alttestamentler und pensionierter Lehrer für Hebräisch, Religion und Philosophie.

Aufbauseminar

Sicherheitsbeauftragte in Tageseinrichtungen für Kinder

Für alle Sicherheitsbeauftragten, die sich nach ihrer Teilnahme am Grundseminar „Sicherheitsbeauftragte“ intensiver mit Risiken und Gefährdungen ihres Tätigkeitsbereichs vertraut machen möchten.

Als Sicherheitsbeauftragte oder -beauftragter tragen Sie in Ihrer Tageseinrichtung für Kinder aktiv zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit bei. Dieses branchenspezifische Aufbauseminar im Bistum Aachen ist für alle Sicherheitsbeauftragten, die sich nach ihrer Teilnahme am Grundseminar „Sicherheitsbeauftragte“ intensiver mit Risiken und Gefährdungen ihres Tätigkeitsbereichs vertraut machen möchten.

Sie erhalten in diesem Seminar weitere Fachinformationen und lernen die Schritte einer Gefährdungsbeurteilung kennen. Sie üben an Beispielen aus der Praxis, wie Sie Ihren Kindergartenträger bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung unterstützen können. Ein Erfahrungsaustausch mit anderen Sicherheitsbeauftragten aus dem Bistum rundet das Seminar ab.

Die Inhalte des Aufbauseminars sind angelehnt an die Schulungen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) für Sicherheitsbeauftragte, die Schwerpunkte speziell für Kindertageseinrichtungen angepasst. Folgende Themenblöcke werden in den zwei Tagen behandelt: **1.** Arbeit in der KiTa und die Beteiligten im Arbeits- und Gesundheitsschutz **2.** Die Gefährdungsbeurteilung – rechtliche Grundlagen und mögliches Vorgehen **3.** Transfer in den Arbeitsalltag – Unterstützungsmöglichkeiten **4.** Nützliche Informationen für die Praxis

Leitung: Harald Menk, Bischöfliches Generalvikariat Aachen, Fachkraft für Arbeitssicherheit; Martin Stankewitz, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter; **Referent:** Peter Schraml, Ausbildungs- und Beratungsinstitut Masstab Mensch, München



AZ 40258

Termin

Di, 16. 12., 9:00 Uhr –
Mi, 17. 12., 17:00 Uhr

Akademie des
Bistums Aachen

Kosten:

180,00 € Tagungsbeitrag
incl. Tagungsverpflegung
ohne Abendessen (am
ersten Tag), ohne Über-
nachtung und Frühstück;
Abendessen, Übernachtung
im Einzelzimmer
und Frühstück kann hin-
zugebucht werden.* Den
Tagungsbeitrag zahlen
Sie bitte bei Ankunft an
der Rezeption, bar oder
per EC-Karte (keine Kre-
ditkarten). (*→ S. 57)

Anmeldefrist:

05. 12. 2025

Veranstalterin:

Bischöfliches General-
vikariat in Kooperation
mit der Akademie des
Bistums Aachen

bei Rückfragen
0241 47996-33

Vorstellung unserer Mitarbeiterin

Lindita Spata Leitung der Hauswirtschaft



Wer der neuen Kollegin auf dem Flur begegnet, erlebt einen herzlichen Menschen. Lindita Spata strahlt Offenheit, Zugewandtheit und Optimismus aus. Das entspricht den Eigenschaften, die sie in ihre Aufgabe einbringt.

Die neue Leiterin der Hauswirtschaft in der Akademie ist Birgit Rosewich nachgefolgt. Lindita Spata legt sehr viel Wert auf ein gutes Klima im Team. Offen und respektvoll miteinander reden und Probleme konstruktiv lösen, ist ihr Ansatz. Das Miteinander in der Akademie gefällt der 46-Jährigen sehr. Hier werde viel aufeinander geschaut und geachtet, würdigt sie. Die Muslima empfindet es als große Ehre, bei der Institution katholische Kirche mitarbeiten zu dürfen.

Die neue Kollegin bringt menschlich und fachlich starke Haltungen und Erfahrungen ein. Seit 2014 lebt die gebürtige Albanerin mit Mann und drei Kindern in Deutschland. Der Start gestaltete sich schwierig und anstrengend. In einem Aachener Vier-Sterne-Hotel startete Lindita Spata dann durch. Sie lernt gerne und packt kräftig an. So durchlief sie in rascher Abfolge verschiedenste Stationen, vom Zimmermädchen bis zur Leitung Housekeeping.

Nun also die katholische Akademie. Sie ist dankbar für diese Gelegenheit, ihre Fähigkeiten einbringen zu können, und möchte etwas zurückgeben von dem, was sie in Deutschland erfahren hat.

Lindita Spata

Mit ihrem Team der Hauswirtschaft trägt sie dazu bei, dass sich die Gäste in der Akademie wohlfühlen.

Informationen rund um Ihre Anmeldung

Anmeldung

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen. Sie finden alle Veranstaltungen mit Anmeldeöglichkeit auf unserer Internetseite akademie-bistum-aachen.de (über den QR-Code).

Der Anmeldeschluss ist jeweils angegeben. Er beträgt in der Regel vier Wochen vor mehrtägigen Veranstaltungen und eine Woche vor eintägigen oder Abendveranstaltungen.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, geht es auch klassisch per Post.



Bitte bei Anmeldung angeben:

- Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer
- Veranstaltungstitel und -nummer
- Bei Veranstaltungen mit Verpflegung: Wünschen Sie vegetarische Mahlzeiten?
- Bei mehrtägigen Veranstaltungen: Möchten Sie eine Übernachtung mit Frühstück oder alternativ auch nur ein Frühstück hinzubuchen?

Bitte beachten Sie, dass bei einzelnen Veranstaltungen noch eine Zusatzinformation abgefragt wird (Feld Bemerkungen, etwa zu einem gewünschten Transfer, zur Teilnahme an fakultativen Elementen o.ä.).

Kosten und Ermäßigung

Die Kosten sind bei jeder Veranstaltung einzeln ausgewiesen.

Den Tagungsbeitrag zahlen Sie bitte bei Ankunft an der Rezeption, bar oder per EC-Karte (keine Kreditkarten). Bei Online-Formaten erhalten Sie von uns eine Rechnung.

Eine Übernachtung mit Frühstück kostet im Zusammenhang mit Akademieveranstaltungen

38,30 € / ermäßigt 34,10 €* (Einzelzimmer)

28,30 € / ermäßigt 23,60 €* (Doppelzimmer bei Belegung durch zwei Personen)

Ein Frühstück kostet 5,30 € / ermäßigt 4,10 €, ein Abendessen 7,20 € / ermäßigt 5,60 €.

Schüler:innen, Studierende (bis zur BAföG-Fördergrenze, das Studium wurde also vor Vollendung des 45. Lebensjahres begonnen), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Empfänger:innen von Grundsicherung und Arbeitssuchende zahlen den ermäßigten Preis. Bitte legen Sie einen Nachweis zu Beginn der Veranstaltung vor.

Anfahrt und Zimmer

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, der Bahnhof ist fünf Gehminuten von der Akademie entfernt. Für die Anreise mit dem Auto steht ein hauseigener Parkplatz mit einer begrenzten Anzahl von Plätzen zur Verfügung (eine Reservierung ist nicht möglich). Den Zugangscodes erhalten Sie an der Rezeption. Die Gästezimmer sind ab 13.00 Uhr bezugsfertig und müssen bis 9.15 Uhr des Abreisetages geräumt sein. Sollten Sie früher anreisen oder noch länger in Aachen bleiben wollen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Gepäck unterzustellen oder das Zimmer gegen Aufpreis länger zu nutzen.

Raum geben

Lust auf ein neues Tagungserlebnis?



Flexible Projekt-Tische, in der Höhe verstellbar. Strom- und Ladeanschlüsse gleich am Platz. Dazu eine Magnetwand und Ablagemöglichkeiten. Elemente für kleine Gruppeneinheiten am Rand. Kühle Getränke und Häppchen zwischendurch stehen bereit. Beim Design Thinking den großzügigen Blick in den Akademiepark genießen, sich von den emsigen Eichhörnchen und dem ruhigen Rauschen der hohen Bäume unter dem weiten Himmel inspirieren lassen.

Probieren Sie ihn aus, unser neuer Raum Pauline von Mallinckrodt ist jetzt buchbar.

*Anfragen an
akademie@bistum-aachen.de*

PS: Für Gespräche zu zweit oder dritt steht Ihnen weiterhin unser neu gestaltetes Refugium zur Verfügung.

**jetzt
buchbar**